

MEIN ZUHAUSE



14 | Nachbarschaft
feiern

4 | Vertreterwahl

16 | Professionelle
Fensterreinigung

24 | Spannende
Immobilienwelt

INHALT

2

SERVICE FÜR MITGLIEDER

- 3 | Das Geschäftsjahr 2025
- 4 | Vertreterwahl abgeschlossen
- 8 | Vertreterversammlung 2026
- 11 | 25 Jahre im Aufsichtsrat
- 12 | Sommernachmittag
- 13 | Vorteile von Mährobotern
- 14 | Nachbarschaftsfest Schröderplatz
- 16 | Fensterreinigung für Mitglieder

27

WIR GESTALTEN ROSTOCK

- 29 | Der Bauhof packt an
- 31 | Ideale Zusammenarbeit im Bestand
- 32 | Pflasterfläche für den Kinderbauernhof
- 33 | Der Kinderbauernhof vor der Tür

18

WIR ÜBER UNS

- 19 | Ausgezeichnete Ausbildung
- 20 | Praktische Schulstunde
- 21 | Girls'Day 2026
- 22 | Einjähriges Praktikum
- 24 | Spannende Immobilienwelt
- 26 | Dienstjubiläum

34

GUT ZU WISSEN

- 35 | Wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät
- 36 | Einbruchsprävention
- 38 | Mitgliederveranstaltungen
- 40 | Stürze vermeiden
- 41 | Glücksmomente

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

vielleicht haben Sie es schon an der einen oder anderen Stelle im Rostocker Stadtgebiet gelesen: **Wir gestalten Rostock. Zugegeben, dieses Motto wirkt groß, da nicht jede Straße der Stadt unsere Handschrift trägt. Aber die Wohnquartiere, in denen wir aktiv sind, verändern sich spürbar positiv durch unsere Arbeit und steigern die Lebens- und Wohnqualität der Bewohner.**

Neubauten, die sich ins Stadtbild einfügen, durch eine ansprechende Optik bestechen und nebenbei gefragten Wohnraum bieten. Quartiere wie im Petrivierteil, die sich langfristig etablieren und lebenswerte Aufenthaltsräume bieten. Bestandsobjekte, deren Fassaden frische Anstriche erhalten, die im Inneren modernisiert und entwickelt werden. Über dem städtischen Durchschnitt gepflegte Außenanlagen mit Rasenflächen, die dank moderner Technik durch Mähroboter grün bleiben. Weiterentwicklungen wie neue Fahrradhäuser, Spielplätze und Stellflächen, immer abgestimmt am Bedarf der dort wohnenden Mitglieder.



Wir gestalten Rostock mit weiteren Ideen, über die wir in diesem Mitgliedermagazin berichten. Entscheidend dabei ist, dass diese Gestaltung nicht allein gelingt. Es sind unsere Mitarbeitenden, unsere Mitglieder und die Mitstreiter bei Geschäftspartnern und auf kommunaler Seite, die im Zusammenspiel etwas bewirken. Wir Mitarbeitende aus dem Bauprojektmanagement begleiten einen Großteil dieser Maßnahmen, finden Lösungen, wo Probleme entstehen und haben dabei ein Ziel stets im Blick: Für unsere Mitglieder ein Zuhause zu schaffen und zu erhalten, das nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der Zukunft ein Ort des Wohlfühlens und der Geborgenheit bleibt. Wir gestalten das Leben der Rostocker. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen abwechslungsreichen Spätsommer.

Ihr Michael Knuth

Leiter Bauprojektmanagement /
Technisches Bestandsmanagement



SERVICE FÜR MITGLIEDER

*Vertreter, gemütliche Feste und
ein glasklarer Durchblick*

DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

in der Analyse

Wichtige Fakten zu Ihrer WG WARNOW kurz zusammengefasst

Wie viele Wohnungen stehen leer, wie ist die Fluktuation und was bedeutet das für die Genossenschaft?

Die Leerstandsquote lag zum Jahresende 2025 bei 0,22 % und ist gegenüber dem Vorjahr minimal um 0,11 % gestiegen. Dieser Wert ist im landesweiten Vergleich der Wohnungsgenossenschaften als sehr niedrig einzustufen und spiegelt die hohe Nachfrage nach genossenschaftlichem Wohnraum in unserer Region wider. Ein niedriger Leerstand bedeutet stabile Mieteinnahmen und damit die Grundlage für Investitionen in Bestand und Neubau. Hinzu kommt eine gesunkene Fluktuation von 7,41 % auf derzeit 6,84 %, welche die Zufriedenheit mit bezahlbarem Wohnraum ebenso bestätigt, wie die Bewirtschaftung der Gebäude und Außenanlagen durch den genossenschaftseigenen Regiebetrieb.

Was zahlen Mitglieder der WG WARNOW im Durchschnitt für ihre Genossenschaftswohnung?

Die durchschnittliche Nettokaltmiete von 4.059 Wohnungen der WG WARNOW in Rostock und Groß Lüsewitz beträgt derzeit 6,75 €/m². Damit liegt unsere Genossenschaft deutlich unter der durchschnittlichen Miete auf dem Rostocker Wohnungsmarkt. Diese beläuft sich im Vergleich zu unserer Genossenschaft auf 7,72 €/m² und ist somit fast einen Euro teurer. Dieser Preisunterschied zeigt, dass die WG WARNOW ihrer satzungsgemäßen Verantwortung nachkommt und ihre Mitglieder mit sicherem und bezahlbarem Wohnraum versorgt.

Wie hat sich das Ergebnis entwickelt? Arbeitet die Wohnungsgenossenschaft WARNOW wirtschaftlich?

Es gilt das Prinzip der Genossenschaften. Das bedeutet, dass die WG WARNOW nicht kurzfristige Gewinne und möglichst hohe Mieten im Fokus hat, sondern die dauerhafte Versorgung ihrer Mitglieder mit gutem, sicherem und sozialverantwortbarem Wohnraum. Gleichwohl schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Jahresergebnis ab. Die Umsatzerlöse aus Mieten beliefen sich auf 19,1 Mio. € und konnten insbesondere durch den Portfolioankauf von 312 Wohnungen das geplante Ergebnis übertreffen. Nach Abzug von Instandhaltungs- und Zinsaufwendungen verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,4 Mio. €. Gemäß Beschluss der Vertreterversammlung vom 9. Juni 2026 werden 946.100 € in die Ergebniserücklagen für künftige Investitionen zum Wohl unserer Mitglieder eingestellt. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 22.700 € wird ein Bilanzgewinn von 520.000 € ausgewiesen. Dieser ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende von 3 % auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder in Höhe von 497.000 €.

Wie viele Mitglieder hat die Genossenschaft?

Zu unserer Wohnungsgenossenschaft WARNOW zählten zum Jahresende 2025 insgesamt 5.068 Mitglieder. Dies bedeutet zum einen ein Zuwachs von 402 Mitgliedern und zum anderen einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der WG WARNOW. Erstmals sind über 5.000 Menschen Mitglied in der Wohnungsge-

nossenschaft. Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr gewachsen und bescheinigt ein gesteigertes Interesse an genossenschaftlichem Wohnraum. Dabei bleibt die Altersstruktur unserer Mitglieder breit gefächert. Die Mitgliederstärksten Altersspannen sind 35-45 Jahre, 55-65 Jahre und 65 – 75 Jahre alt.

Inwieweit sind die Wohnungen der WG WARNOW an das Glasfasernetz angeschlossen?

Der Glasfaserausbau im gesamten Objektbestand wurde erfolgreich abgeschlossen. Ein weiterer bedeutender Meilenstein 2025, der nach etwas über einem Jahr Bauzeit und dank des Einsatzes aller Beteiligten realisiert werden konnte. Mit dem Anschluss an das Hochleistungsnetz schafft die WG WARNOW ein zukunftsfähiges, digitales Zuhause und stärkt den Wohnkomfort langfristig.

Für unsere Wohnungsgenossenschaft bietet ein Glasfaseranschluss einen klaren Marktvorteil gegenüber anderen Wohnanbietern: Schnelles, stabiles Internet ist heute ein zentrales Kriterium bei der Wohnungswahl. Homeoffice, Streaming oder Smart-Home-Anwendungen sind selbstverständlich und werden von Wohnungssuchenden zunehmend erwartet. Wohnungen mit Glasfaser sind dadurch attraktiver für aktuelle und künftige Mitglieder, steigern die Standortqualität und sichern die Wettbewerbsfähigkeit des Bestands gegenüber anderen Anbietern auf dem Rostocker Wohnungsmarkt.

VERTRETERWAHL 2026

81 Vertreterinnen und Vertreter sind aus 13 Wahlbezirken für die nächsten fünf Jahre gewählt. Insgesamt begrüßen wir 34 neue Vertreter im höchsten Gremium der WG WARNOW. Die durchgeführte Vertreterwahl unterstreicht die wichtige Bedeutung dieses ehrenamtlichen Engagements.

Vom 15. April bis zum 7. Mai 2026 hatten die Mitglieder der WG WARNOW die Möglichkeit, ihre Vertreterinnen und Vertreter aus dem jeweiligen Wahlbezirk zu wählen. Das Ergebnis liegt vor und wir werfen einen Blick zurück, wie die Wahl der 81 Vertreter ablief, was die Zahlen bedeuten und warum diese Wahl wichtig für uns alle ist.

Warum gewählt wurde

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Wohnungsgenossenschaft WARNOW und repräsentiert alle Mitglieder. Die 81 gewählten Vertreterinnen und Vertreter beschließen gleichberechtigt über Satzungsänderungen, den Jahresabschluss sowie die Auszahlung einer am Gewinn orientierten Dividende. Weiterhin wählen sie auf der jährlichen Vertreterversammlung Mitglieder in den Aufsichtsrat. Kurz gesagt: Sie bestimmen den Kurs in unserer Genossenschaft entscheidend mit. Daher ist die Vertreterwahl keine Formalie, sondern ein Weichenstellungsmoment für die kommenden fünf Jahre.

So lief die Wahl ab

Verantwortlich für die Organisation war der Wahlvorstand, dem zwei Mitglieder des Aufsichtsrates, fünf Vertreter sowie zwei Vorstandsmitglieder angehörten. Unterstützt wurden sie von fünf Wahlhelfern, allesamt Mitarbeiter der WG WARNOW. Bereits im Vorfeld der Wahl kamen sie zu drei Sitzungen zusammen, um jeden Schritt sorgfältig abzustimmen. Dabei ging es



um die Versendung und die Gestaltung der Unterlagen, den Ablauf der Wahl bis hin zur Auszählung. Gewählt wurde per Briefwahl. Der Wahlvorstand hat sich bewusst für dieses Verfahren entschieden, weil es erfahrungsgemäß die größte Akzeptanz bei den Mitgliedern findet.

Am 7. Mai 2026, dem letzten Wahltag, wurden die eingegangenen Stimmzettel ganz ohne Maschinen ausgezählt. Zwanzig Stimmzähler überprüften zunächst die Vollständigkeit und Gültigkeit der eingegangenen Briefwahlunterlagen, bevor die eigentliche Auszählung im Vier-Augen-Prinzip erfolgte. Die erfassten Zahlen wurden anschließend abgeglichen, um Fehler zu vermeiden.

Wer gewählt hat

Wahlberechtigt waren insgesamt 5.172 Mitglieder der WG WARNOW. Diese Zahl bezieht sich auf den Stichtag zum 31. März 2026. Stimmberechtigt sind dabei alle Altersgruppen von jung bis alt, denn eine Mitgliedschaft bei unserer Wohnungsgenossenschaft ist ab dem ersten Lebens- tag möglich. Minderjährige wurden bei der Briefwahl durch ihre gesetzlichen Betreuer oder Eltern vertreten.

Eingegangen sind 1.712 Stimmzettel, von denen 1.665 als gültig gewertet wurden. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund einem Drittel aller Wahlberechtigten. Anders ausgedrückt: Von je drei Mitgliedern hat eines seine Stimme abgegeben.

Eine Wahlbeteiligung von rund einem Drittel ist im Vergleich zu anderen Wohnungsgenossenschaften ein respektables Ergebnis. Es zeigt uns, dass viele Mitglieder die Arbeit der Vertreterversammlung wertschätzen. Dennoch lohnt es sich, auch auf die andere Seite zu schauen: Zwei von drei Mitgliedern haben diesmal nicht mitgemacht. Das ist aus Sicht der WG WARNOW schade und wir werden zur kommenden Wahl 2031 prüfen, wie wir die Beteiligung erhöhen können. Zeitgleich sprechen wir heute allen Mitgliedern die Einladung aus, sich einzubringen und bei der nächsten Wahl ihre Stimme abzugeben.

Ehrenamt, das trägt

Was bei all diesen Zahlen nicht vergessen werden darf: Die Vertreterwahl 2026 hat funktioniert, weil Mitglieder sich mit Zeit und Engagement eingebracht haben. Der Wahlvorstand, die Wahlhelfer und alle Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben, bilden gemeinsam mit den stimmberechtigten Mitgliedern das wichtige Rückgrat unserer WG WARNOW.

Ohne dieses Ehrenamt gäbe es keine Vertreterversammlung, keine Mitbestimmung, keine lebendige Gemeinschaft. Im Rahmen der Vertreterversammlung wurde dem Wahlvorstand daher ausdrücklich Dank ausgesprochen.



*Amtszeit
beginnt*

Die neue Legislaturperiode der 81 Vertreter hat am 10. Juni 2026 begonnen und läuft fünf Jahre. Eine erste offizielle Zusammenkunft der gewählten Vertreter ist für den Oktober 2026 geplant. Wir freuen uns auf eine engagierte, konstruktive Vertreterversammlung, welche die Interessen aller Mitglieder im Blick hat.

Ihr Bezirk – IHR ERGEBNIS

Diese 81 ehrenamtlich engagierten Mitglieder vertreten die Interessen aller Mitglieder in den Stadtteilen / Wahlbezirken. Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Wahlbezirk Warnemünde / Hohe Düne

1

Marx, Kerstin;
Möller, Peter;
Sohn, Jürgen;

Bentzien, Gerda;
Großmann, Tobias;
Gutt, Anna-Maria;
Hanf, Uwe;
Käkenmeister, Bernd;
Kluge, Frank;
Milz, Gerhard;
Neumann, Brigitte;
Philippi, Kornel;
Rose, Helga;
Seidler, Gabriele;
Vogel, Ann;
Witt, Gerhard;

Wahlbezirk Lichtenhagen

2

Wahlbezirk Groß Klein

3

Bastian, Margret;
Dr. Stüwe, Simone;
Müller, Heidrun;
Wendt, Corinna;
Wessel, Norbert;
Witt, Gudrun;

Wahlbezirk Lütten Klein

4

Blehschmidt, Dirk;
Dankert, Wiebke;
Lehmann, Nadja;
Swodenk, Susanne;

Wahlbezirk Evershagen

5

Bahls, Marion;
Berndt, Gerd;
Bernhardt, Walter;
Brock, Regina;
Dau, Annemarie;
Hoffmann, Simone;

Andzinski, Jörg;
Böttcher, Wolfgang;
Brügger, Thomas;
Demko, Beate;
Meinke, Uwe;
Thieme, Simone;

Wahlbezirk Schmarl

6

**Wahlbezirk
Reutershagen**

7

Hegedüs, Renate;
Klicks, Carolin;
Kluge, Katja;
Woitke, Jörg;

**Wahlbezirk
Südstadt**

8

Fritsche, Wolfram;
Krull, Birgitt;
Lüthke, Sebastian;
Müller, Karin;
Schuster, Christian;
Sommer, Cordula;

**Wahlbezirk
Innenstadt/KTV
/Fördermitglieder**

9

Bohnsack, Mathias;
Büttner, Ronny;
Dr. Dix, Joachim;
Faustmann, Thomas;
Giese, Anita;
Haupt, Christian;
Höft, Sabine;
Janssen, Uta;
Kluge, Roland;
Koslowsky, Ingrid;
Malmström, Gunnar;
Plumbaum, Jens;
Quandt, Christine;
Ruff, Rainer;
Schaufel, Peter;
Schmarbeck, Martina;
Siegmeyer, Siegmund;
Stuwe, Philipp
Suhr, Steffi;
Trepte, Katharina;
Wagner, Siegfried;

**Wahlbezirk
Dierkow**

10

Jawinski, Martina;
Luther, Martina;
Prigge, Petra;
Sabota, Manfred;
Schlamp, Hans-Ulrich;

**Wahlbezirk
Toitenwinkel**

11

Cegla, Petra;
Geitmann, Hans-Jürgen;
Karstädt, Barbara;
Müller, Erhard;

**Wahlbezirk
Groß Lüsewitz**

12

Hartwig, Hilmar;
Warnow, Wiebke;

**Wahlbezirk
Gehlsdorf**

13

Tempel, Patrick

RÜCKBLICK auf die Vertreterversammlung

Gemeinsam stark. Einmal im Jahr versammeln sich die gewählten Vertreterinnen und Vertreter unserer WG WARNOW Rostock-Warnemünde eG, um gemeinsam auf das vergangene Geschäftsjahr zurückzublicken, wichtige Beschlüsse zu fassen und den Kurs für die Zukunft zu gestalten.



Die Vertreterversammlung ist das demokratische Herzstück der WG WARNOW und ein lebendiges Zeichen dafür, dass genossenschaftliches Wohnen mehr bedeutet als nur ein Dach über dem Kopf.

Beschlussfähigkeit festgestellt



Zu Beginn der Versammlung wurde die ordnungsgemäße Einladung aller Vertreterinnen und Vertreter bestätigt sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt. Die Voraussetzungen waren somit erfüllt, um die Tagesordnung satzungskonform abzuarbeiten und entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Begrüßung durch den Aufsichtsrat



Der Aufsichtsratsvorsitzende Reinhard Löffler eröffnete die Versammlung am 9. Juni 2026 mit herzlichen Worten an alle anwesenden Vertreterinnen und Vertreter. Er betonte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Gewählten als Bindeglied zwischen der Genossenschaft und ihren Mitgliedern. Das Zusammenwirken von Mitgliedern, Vorstand, Mitarbeitern und Aufsichtsrat ermöglicht aus seiner Sicht maßgeblich die Erfolge und die positive Entwicklung der WG WARNOW. Dies zeigte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 insbesondere am Wachstum der Wohnungsgenossenschaft.

Gedenken an verstorbene Mitglieder

In würdevoller Stille gedachten die Anwesenden den Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Dieser Moment der Besinnung erinnert uns daran, dass hinter jeder Genossenschaftswohnung Menschen stehen mit ihren Lebensgeschichten, die unsere Gemeinschaft über viele Jahrzehnte mitgeprägt haben.

Bericht des Aufsichtsrates: Vertrauen verdient

Der Aufsichtsrat berichtete ausführlich über seine Tätigkeit und die Erfolge der Wohnungsgenossenschaft WARNOW im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025. Im Mittelpunkt stand dabei die positive Bewertung der Arbeit von Vorstand und Mitarbeitenden. Zum Ende des Geschäftsjahres bewirtschaftete die WG WARNOW 4.047 Wohneinheiten. Zudem wird der Ankauf des denkmalgeschützten Gebäudes Wismarsche Straße 8 in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt durch den Aufsichtsrat positiv bewertet, da der Standort und die Gebäudequalität einmalig und nachhaltig bestandsfördernd eingeordnet werden. Weiterhin hob der Vorsitzende des Aufsichtsrates hervor, dass mit dem abgeschlossenen Bau des Wohn- und Geschäftshauses am Schröderplatz im Rostocker Stadtzentrum und der fertiggestellten sechs Doppelhäuser im neuen Baugebiet der Gehlsdorfer-Eulenflucht ein neues Zuhause für unsere Mitglieder geschaffen wurde.

Der Aufsichtsrat stellt heraus, dass unsere Wohnungsgenossenschaft in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld mit steigenden Bau- und Energiekosten sowie einem angespannten Wohnungsmarkt besonnen und weitsichtig handelt. Die Genossenschaft wurde auch 2025 verantwortungsvoll geführt. Dabei standen die Interessen der Mitglieder stets im Vordergrund, ebenso wie eine erfolgreiche Weiterentwicklung und die weiterhin gute wirtschaftliche Lage der Genossenschaft. Die Ausschüttung der Dividende an unsere Mitglieder und die Aufstockung unserer Ergebniserücklagen ist durch die Jahresergebnisse auch in diesem Jahr möglich.

Bericht des Vorstandes: Zahlen, Fakten und ein stabiles Fundament

Der Vorstandsvorsitzende Hagen Hildebrandt gab einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Lage und die weitere Entwicklung der Wohnungsgenossenschaft. 2025 konnte die WG WARNOW wachsen. Einer der Jahreshöhepunkte war der Ankauf eines Wohnungsportfolios, welches es der Wohnungsgenossenschaft ermöglichte, den Wohnungsbestand um 312 Wohnungen zu erweitern. Diese Erweiterungen sind nicht nur ein Zeichen für das Wachstum unserer Genossenschaft, sondern auch eine Antwort auf die wachsende Nachfrage nach gutem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum. Dass diese Nachfrage nach genossenschaftlichem Wohnraum in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie dem benachbarten Groß Lüsewitz 2025 erneut anhielt, belegen die Kennzahlen der WG WARNOW. Unsere Genossenschaft steht auf einem soliden Fundament, bewirtschaftet zum 31. Dezember 2025 insgesamt 244.697,26 m² Wohn- und Gewerbefläche verteilt auf 4.047 Wohnungen und 11 Gewerbeeinheiten. Hinzu kommen 1.503 Garagen, Carports und Stellplätze, 39 davon wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr neu geschaffen.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählten unter anderem 29 Badumbauten, 654 Kleinmaßnahmen, 24 Teilherrichtungen sowie 75 Komplett-Herrichtungen von genossenschaftlichen Wohnungen. 34% dieser Maßnahmen wurden von beauftragten Firmen umgesetzt bzw. unterstützt und das zeigt, dass der Bauhof der WG WARNOW einen Großteil der Arbeiten flexibel und kurzfristig selbstständig umsetzt. Besondere Fortschritte erzielten wir zudem bei größeren Sanierungsprojekten: in der Strindbergstraße 15-18, Evershagen konnten wir die anspruchsvolle Generalmodernisierung erfolgreich abschließen und

*Besonderer Dank gilt dem gesamten Team
für seinen täglichen Einsatz. Dazu trugen alle
Beschäftigten der Genossenschaft bei.*

im Neptunweg 12, Hohe Düne wurde eine umfassende Komplettsanierung durchgeführt. Darüber hinaus wurden in der Neuen Werderstraße 51 – 55, Kröpeliner-Tor-Vorstadt die Außenanlagen und Mietterrassen überarbeitet, wodurch das Wohnumfeld aufgewertet und die Aufenthaltsqualität für unsere Mitglieder verbessert wurde. Ein weiterer erfreulicher Schritt war der planmäßige Einzug der Unimedizin Rostock in das ehemalige Geschäftsgebäude am Vogelsang 14, Stadtmitte, der im Frühjahr 2025 erfolgreich vollzogen wurde.

Insgesamt wurden 10,6 Mio. € in Instandhaltung, Neubau und Modernisierung investiert. Eine beachtliche Summe, die zeigt: Wir gestalten Rostock. Denn neben der reinen Erhaltung von Wohnraum entwickeln wir Quartiere stets weiter.

2026 befindet sich die weitere Entwicklung des Wohnquartiers Eulenflucht in Rostock-Gehlsdorf in unterschiedlichen Planungs- und Bauphasen. An diesem Standort entstehen sechs Mehrfamilienhäuser und ein weiteres Doppelhaus und bieten somit insgesamt 74 neue Genossenschaftswohnungen. Unser Ziel bleibt, den genossenschaftlichen Wohnungsbestand bedarfsgerecht und mit einem attraktiven Mix an Wohnungen und Wohnraumtypen auszubauen und neuen Mitgliedern Wohnraum zu fairen Konditionen anzubieten.

Wahl von Mitgliedern in den Aufsichtsrat

Die Amtszeit von Heike Hartmann und Thorsten Krellenberg im Aufsichtsrat endete mit der Vertreterversammlung am 9. Juni 2026. Beide stellten sich den anwesenden Vertretern zur Wiederwahl und wurden jeweils einstimmig für die erneute Arbeit im Aufsichtsrat bestätigt. Heike Hartmann ist als wohnendes Mitglied bei der WG WARNOW zudem die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates. Der gebürtige Rostocker Thorsten Krellenberg ist ebenfalls seit vielen Jahren engagiertes Mitglied im Aufsichtsrat und sitzt dem Finanzausschuss der WG WARNOW vor. Wir beglückwünschen beide zur Wiederwahl.

Fazit: Genossenschaftliches Wohnen heute und morgen

Unsere Vertreterversammlung 2026 hat erneut gezeigt, wie trag- und zukunftsfähig das Modell der Wohnungsgenossenschaft ist. Wirtschaftliche Stabilität, bezahlbare Mieten, kontinuierliche Investitionen in den Bestand und eine aktive Mitglieder-gemeinschaft sind die Säulen, auf denen unsere WG WARNOW aufbaut. Wir danken allen Vertreterinnen und Vertretern für ihr Engagement, dem Aufsichtsrat und den Mitarbeitenden für ihre Arbeit und unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen.



Ein herzliches Dankeschön an den Wahlvorstand für Ihre engagierte Arbeit bei der Vertreterwahl.

Gemeinsam
GESTALTEN WIR ROSTOCK.

Ein Vierteljahrhundert verantwortungsvolle Tätigkeit

Astrid Kämpke ist seit 1978 Mitglied bei der Wohnungsgenossenschaft WARNOW Rostock-Warnemünde eG.

Während sie in den ersten Jahren als wohnendes Mitglied die Genossenschaft kennengelernt hat, war für die gelernte Biologielaborantin mit der Zeit klar, dass sie sich weiter bei der WG WARNOW einbringen und engagieren möchte.

Seit dem Jahr 2001 ist Astrid Kämpke fester Bestandteil vom Aufsichtsrat unserer Genossenschaft. Über 25 Jahre engagiert sich die Rostockerin, die in Reutershagen wohnt, für die Mitglieder, bringt sich in die Arbeit des Aufsichtsrates ein und bekleidet zudem Ämter im Wahlvorstand sowie in den Ausschüssen der WG WARNOW.

Im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung wurde Astrid Kämpke für das seit einem Vierteljahrhundert anhaltende Engagement geehrt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Reinhard Löffler gratulierte gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Hagen Hildebrandt und allen anwesenden Vertretern sowie weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates. Wir bedanken uns im Namen aller Mitglieder bei Astrid Kämpke und freuen uns, wenn sie der Wohnungsgenossenschaft viele weitere Jahre treu bleibt.





Gut besucht: Die Gemeinschaftsfläche der Neustrelitzer Straße 6.

Ein Sommernachmittag,

DER NOCH LANGE NACHWIRKT

Manchmal braucht es nicht viel für eine gelungene und gesellige Zusammenkunft.

Eine perfekte Gemeinschaftsfläche, ein warmer Grill und Menschen, die gerne beisammen sind. Genau das erlebten unsere Mitglieder beim diesjährigen Grillfest im Nachbarschaftstreff, zu dem sich die regelmäßigen Veranstaltungsteilnehmer aus dem Nachbarschaftstreff eingefunden hatten.

Schon der gemeinsame Aufbau ab 16 Uhr zeigte, welcher Geist an diesem Tag herrschte. Ein Gewitter zog kurz vorher über Rostock hinweg, verzog sich jedoch rechtzeitig und machte Platz für einen milden Sommerabend.

Duftende Bratwurst in zwei Variationen, hausgemachter Kartoffelsalat, frisches Brot sowie ein kühles Bier oder ein Glas Sekt sorgten für kulinarische

Abwechslung. Zwischen den Tischen fanden zahlreiche Gespräche statt, es wurde gelacht, erzählt und mancher neue Kontakt geknüpft. Genau diese Momente sind es, die diese Nachmittage zu etwas Besonderem machen und noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Höhepunkt folgte nach einer guten Stunde, als ein Nachbar mit selbstgefangenem und eigens eingelegtem Hering, den er kurzerhand auf den Grill legte, überraschte. Der begeisterte Hobby-Angler ist selbst kein Mitglied unserer Genossenschaft, wollte aber ein herzliches Dankeschön loswerden, da er den Nachbarschaftstreff schon häufiger angemietet hat. Der kleine Unkostenbeitrag von 2 € pro Person kommt allen zugute, denn ab September werden Kaffee und Kekse bei unseren Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff kostenfrei angeboten, finanziert aus genau diesen Einnahmen.

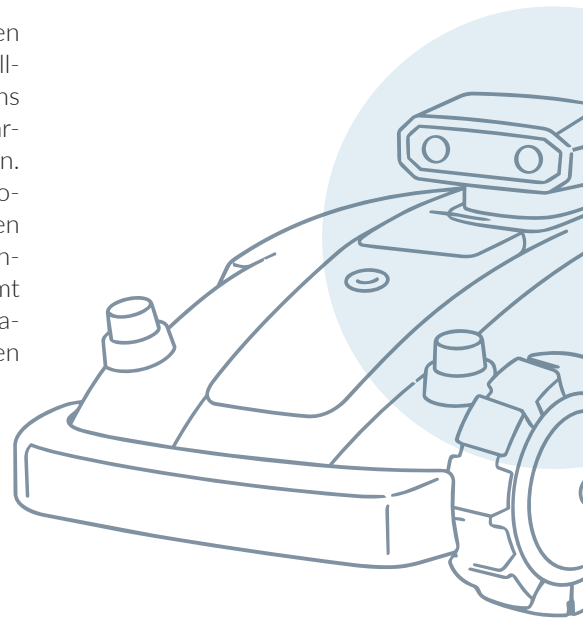
UNSERE MÄHROBOTER SIND UNTERWEGS

Seit einigen Wochen unterstützen uns selbstständig fahrende Helfer auf den Grünflächen der WG WARNOW.

Dabei handelt es sich um unsere Mähroboter. Nach und nach halten sie auf den Grundstücken der Genossenschaft Einzug und übernehmen künftig einen wichtigen Teil der Pflege unserer Außenanlagen. Anders als Benzin- oder Aufsitzrasenmäher arbeiten sie leise und erledigen die Rasenpflege in kurzen, wiederkehrenden Einsätzen.

Automatisierte Rasenpflege gehört inzwischen auf vielen Grünanlagen zur gängigen Praxis. Wir öffnen uns bewusst für neue technische Lösungen, sobald sie

unseren Mitgliedern konkreten Nutzen bringen. Die Mähroboter stehen stellvertretend für unsere Bereitschaft, uns zukunftsfähig aufzustellen und Bewährtes durch zeitgemäße Technik zu ergänzen. Die Vorteile im Einsatz der Mähroboter liegen dabei auf der Hand. Zum einen bleibt der Rasen durch regelmäßige Mähintervalle gleichmäßig kurz. Das kommt dem Erscheinungsbild unserer Wohnanlagen zugute und begünstigt zugleich einen dichten Bewuchs. Zum anderen verbleibt das feine Schnittgut als natürlicher Mulch auf der Grünfläche und führt dem Boden Nährstoffe zurück, wodurch sich der Bedarf an zusätzlichem Dünger verringert.



Wirtschaftlich und ökologisch überzeugend

Je nach Größe der Grünfläche setzen wir unterschiedliche Modelle ein, ausgelegt für Flächen zwischen 1.500 und 5.000 Quadratmetern. Trotz der regelmäßigen Nutzung bleibt der Energieverbrauch in der Mähroboterflotte gering. Im Endeffekt zeigt sich auch mit Blick auf die laufenden Kosten ein deutlicher Unterschied zur klassischen Rasenpflege.

Wurde bisher eine rund 2.000 Quadratmeter große Fläche durch unsere Mitarbeitenden gemäht, entstehen aufgrund

von Personaleinsatz für Aufsitzrasenmäher, Kraftstoff, Wartung und Verschleiß etwa 200 bis 250 Euro an Kosten. Ein Mähroboter benötigt für dieselbe Fläche zwar ebenfalls mehrere Stunden, kann aber individuell nach Wetterlage bis zu zwei Mal die Woche mähen und geplante Zeiten einfach verschieben. Sein Stromverbrauch liegt hierbei zwischen einer bis eineinhalb Kilowattstunden, wodurch die Energiekosten je Einsatz lediglich 35 bis 60 Cent betragen. Inklusive anteiliger Wartungs- und Verschleißkosten liegen die laufenden Kosten eines Mähroboters je Mähvorgang zwischen 2 bis 5 Euro. Es zeigt sich eindeutig, dass dieser Einsatz von Mährobotern dazu beiträgt, die Nebenkosten unserer Mitglieder als Teil der Grünflächenpflegekosten

auf diesem Weg zu reduzieren. Das Mähen macht dabei nur einen Teil der gesamten Außenpflege aus. Heckenschnitt, Baumpflege, der Rückschnitt von Sträuchern sowie die Pflege von Beeten bleiben weiterhin Aufgabe unserer Mitarbeitenden. Die durch den Einsatz der Mähroboter gewonnene Zeit fließt wiederum in diese Arbeiten und hilft uns, die Betriebskosten trotz steigender Lohn- und Sachkosten stabil zu halten. Mit diesem Schritt setzt die WG WARNOW ihren Weg fort, Grünflächenpflege wirtschaftlich sinnvoll und ökologisch verträglich zu gestalten. Weitere Grundstücke werden in den kommenden Monaten folgen, weil wir überzeugt sind, dass sich Genossenschaft und moderne Technik gut ergänzen.





Nachbarschaftsfest AM SCHRÖDERPLATZ

Vor gut einem Jahr sind die ersten Mitglieder in unser Wohn- und Geschäftshaus am Schröderplatz in der Rostocker KTV eingezogen.

Mittlerweile haben sich alle in den 23 Wohnungen eingelebt und auch die Geschäfte der beiden Gewerbetreibenden sind angelaufen. Zum 15. Juli 2026 hat unsere WG WARNOW alle Bewohner vom Schröderplatz 4 sowie die ansässigen Gewerbetreibenden und die Vertreter aus der KTV zu einem gemütlichen Sommerfest eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Hagen Hildebrandt im sonnengebadeten Innenhof erwarteten die Teilnehmenden herzhafte Speisen vom Grill und schmackhafte Salate sowie Antipasti-Spezialitäten.

Bei kühlenden Getränken fanden an den Tischen viele Gespräche statt, untereinander aber auch mit den Mitgliedern aus dem Aufsichtsrat, den Vertretern und unseren Mitarbeitenden. Auf dem saftigen Grün spielten die jüngsten Teilnehmer gemeinsam mit den WG WARNOW Strandbällen, während sich die Eltern in den Liegestühlen zurücklehnen konnten. Die Hausgemeinschaft vom Schröderplatz 4 hat sich an diesem Sommerabend noch besser kennengelernt und sicher ausreichend Motivation mitgenommen, ein solches Fest in Eigenregie bald zu wiederholen.



*Gemeinschaft.
Nähe. Zuhause.*

Klare Sicht DURCH VERLÄSSLICHEN PARTNER

Seit kurzem bietet die **WG WARNOW** in Kooperation mit der **FePuRo GmbH** aus Rostock einen Service, der für den richtigen Durchblick sorgt.

Denn nicht jeder beherrscht das Putzen der eigenen Fenster, nicht jeder traut es sich noch zu. Insbesondere wenn eine Trittleiter benötigt wird oder es erforderlich ist, sich aus dem Fenster zu lehnen, verzichten Mitglieder verständlicherweise auf die regelmäßige Reinigung der Fenster. Genau hier setzt unsere neue Partnerschaft an.

Saubere Fenster machen jede Wohnung heller, gemütlicher und sorgen für den streifenfreien Blick nach draußen. Egal, ob ältere Mitglieder oder viel Beschäftigte, sie alle profitieren von der Partnerschaft mit einem erfahrenen Fensterputz-Unternehmen aus Rostock. Die FePuRo GmbH kommt zu einem vergünstigten und festge-

legten Preis direkt zu Ihnen nach Hause. In diesem Beitrag erklären wir genau, wie der Service funktioniert und warum Sie sich keine Sorgen machen müssen, jemanden in Ihre Wohnung zu lassen.

Ein Unternehmen mit Erfahrung und langjährigem Personal

Unser Partnerbetrieb aus Rostock ist seit 2018 am Markt und hat sich seitdem einen Namen gemacht. Vier feste Mitarbeitende bilden das Team und erledigen jährlich rund 5.000 Termine, für Privathaushalte und für gewerbliche Kunden. Diese Erfahrung ist spürbar. Wir haben den Service im Vorfeld selbst getestet und waren von der Qualität überzeugt. Plissees oder Gardinen, die im Weg hängen, sind für die Fachkräfte kein Problem. Die Reinigungsexperten gehen sehr sorgsam und umsichtig mit allen Gegenständen in der Wohnung um.

Zu Ihnen in die Wohnung kommen immer ein bis zwei Mitarbeitende der FePuRo GmbH. Alle sind seit Jahren im Betrieb beschäftigt, geübte Fachkräfte und



ausgesprochen sympathisch im Umgang. Viele unserer Mitglieder berichten, dass sich beim Termin nette Gespräche ergeben, auch wenn die Fensterreiniger unter Termindruck stehen.

So vereinbaren Sie einen Termin

Die Terminvereinbarung läuft unkompliziert telefonisch. Geht niemand ans Telefon, warten Sie auf einen Rückruf. Da das Unternehmen sehr gefragt ist, kann ein Rückruf in Einzelfällen auch länger als eine Woche dauern. Ein bisschen Geduld und norddeutsche Gelassenheit ist hier hilfreich. Wer es lieber schriftlich mag, kann den Termin ganz bequem per WhatsApp-Nachricht anfragen. Übrigens: Sie müssen nicht auf eine bestimmte Jahreszeit warten. Der Service ist ganzjährig verfügbar und aus Sicht der Experten auch ratsam. „Die Fenster kurz vor Ostern zu putzen, wenn die Familie zu Besuch kommt, ist nachvollziehbar. Wir reinigen Ihre Fenster und Balkonverglasungen aber im Sommer wie im Winter, damit Sie die Jahreszeiten beim Blick durch Ihre Fenster stets genießen können“, weiß Alexander Ruß zu berichten. Er ist einer der Geschäftsführer der FePuRo GmbH.

Entspannter Termin in der Wohnung

Vor dem Termin ist es ratsam, die Fenster und Fensterbänke frei zu räumen, also zum Beispiel Deko oder Pflanzen kurz wegzustellen. Möchten Sie zusätzlich auch Ihre Balkonverglasung reinigen lassen, ist das problemlos möglich. Sollten dort schwerere Gegenstände den Weg versperren, packen die Mitarbeitenden bei Bedarf selbst mit an. Der eigentliche Termin dauert in der Regel zwischen 60 und 90 Minuten. Das gesamte Equipment – Wassereimer, Abzieher, Lappen und mehr – bringt das Team selbst mit. Sie müssen nichts vorbereiten oder zur Verfügung stellen. Lediglich wenn das Wasser zur Neige geht, wird mal ein Wasserhahn benötigt.

Sie entscheiden außerdem selbst, wo geputzt wird. Wer beispielsweise in einer Fünf-Zimmer-Wohnung nur in drei Zimmern die Fenster gereinigt haben möchte, kann das einfach vereinbaren. Und sollten Sie während des Termins selbst einen Arzttermin oder eine andere Verpflichtung haben, ist das kein Problem. Die Mitarbeitenden der FePuRo GmbH sind es gewohnt, ohne Aufsicht zu arbeiten und verlassen Ihre Wohnung eigenständig, wenn die Arbeit erledigt ist.

Bezahlung und Abrechnung

Für die Mitglieder der WG WARNOW ist wichtig zu wissen, dass die Bezahlung direkt an das Fensterputz-Unternehmen erfolgt. Unsere Wohnungsgenossenschaft stellt Ihnen keine Rechnung aus und es ist nicht möglich, diese Arbeiten mit der Miete oder den Nebenkosten abzurechnen. Sie beauftragen die Firma direkt und erhalten von dort auch Ihre Rechnung. Für Mitglieder mit einem anerkannten Pflegegrad besteht die Möglichkeit, die Kosten über die Pflegekasse abrechnen zu lassen. „Hier empfehlen wir Ihnen einen anderen Dienstleister, welcher von den Pflegekassen anerkannt ist. Sprechen Sie uns einfach darauf an“, erläutert Alexander Ruß.

Vereinbaren Sie direkt Ihren Termin

unter **0174 910 4731** oder
per Mail: **info@fepuro.de**
oder über die WG WARNOW
unter **0381 1233 - 451**



1-Raum-Wohnung
30,00 €*



2-Raum-Wohnung
66,00 €*



3-Raum-Wohnung
72,00 €*



4-Raum-Wohnung
78,00 €*



5-Raum-Wohnung
84,00 €*



**Balkonverglasung
& Balkonelemente
(optional):**
36,00 €*

Die Wohnquartiere **PETRIHOF, SCHRÖDERPLATZ, EULENFLUCHT** und **OBERLOTSE-VOSS-WEG / PLATZ DES FRIEDENS** haben einen erhöhten Aufwand. **Hier gilt der Festpreis von 5,00 €/m² (netto).**

*Sämtliche Preise verstehen sich als Bruttopreise (inkl. MwSt.) und beinhalten eine Reinigung inklusive Rahmen, Anfahrt sowie den Materialeinsatz. Der Rechnungsbetrag ist nach Leistungserbringung direkt an die FePuRo GmbH zu entrichten.



WIR ÜBER UNS

*Ausgezeichnete Ausbildung und
der Rückblick auf ein besonderes Praktikum*

TOP AUSBILDUNG BEI DER WG WARNOW

Unsere WG WARNOW ist erneut ein ausgezeichnete TOP Ausbildungsbetrieb der Region.

Bereits zum vierten Mal in Folge wurden wir von der IHK zu Rostock als TOP Ausbildungsbetrieb geehrt. Dieses Gütesiegel erhalten ausschließlich Ausbildungsbetriebe, welche sich im besonderen Maße für die duale Berufsausbildung engagieren. Die Ehrung in der Rostocker Stadthalle nahm unsere Auszubildende Luisa Neumann stellvertretend für alle Azubis und Ausbilder der Genossenschaft entgegen. Mit der Ernennung zum TOP Ausbildungsbetrieb bestätigt uns die IHK, dass wir unsere Auszubildenden über die gesetzlichen Anforderungen hinaus fördern und fordern. Eine gute Betreuung beginnt in unserer Genossenschaft bereits im Vorfeld der Ausbildung, indem wir die Azubis bei außerbetrieblichen Aktivitäten miteinbin-

den. Mit dem Start der Ausbildung erhalten die künftigen Fachkräfte in Verwaltung und Handwerk Aufgaben und Projekte, welche sie selbstständig organisieren und umsetzen dürfen. Dabei sind die angehenden Immobilienkaufleute bestrebt und angehalten, alle Abteilungen der WG WARNOW zu durchlaufen und wichtige Erkenntnisse für die eigene persönliche und berufliche Entwicklung mitzunehmen. Selbstständig Projekte zu übernehmen, eigenständig Ideen zu entwickeln und umzusetzen sowie der breite Blick in die Immobilienwirtschaft sind für die WG WARNOW als Ausbildungsbetrieb entscheidende Punkte, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu realisieren. Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung und nehmen diese zum Anlass, die bisherigen Ausbildungsabläufe fortlaufend zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

**Jetzt für
2027 bewerben!**

Bewerbungen an

bewerbung@wg-warnow.de



Praktischer Unterricht ÜBER DAS LEBEN NACH DER SCHULE

Berufswahl, Praktikum und dazu der normale Schulunterricht. Für junge Menschen gibt es in der modernen Berufswelt immer mehr Optionen.

Zeitgleich verändert sich diese Welt nahezu täglich, wird dynamischer, technischer und in vielen Bereichen anspruchsvoller. Was bleibt ist die Selbstständigkeit, wenn das Schulleben endet und das Berufsleben beginnt.

Jugendliche auf diesen Übergang von der Schule zum Beruf vorzubereiten, ist seit einigen Jahren Thema im Unterricht. Doch wie genau macht sich dieser Übergang bemerkbar, welche Chancen ergeben sich durch eine Ausbildung und wie ist das Leben nach dem Auszug aus dem „Hotel Mama“. Diese und weitere Fragen konnte unsere Auszubildende Emma Kasten aus dem 2. Ausbildungsjahr im Juni beantworten. Die angehende Immobilienkauffrau ist für ihre Ausbildung bei der WG WARNOW nach Rostock gezogen und berichtete in ihrem Vortrag an der Universitas Schule darüber, wie viel Verantwortung junge Leute mit dem Start ihrer Ausbildung übernehmen.

Inhaltlich ging es unter anderem um den Vergleich von Brutto- und Nettogehalt,

notwendige Versicherungen sowie die tatsächlichen Lebenshaltungskosten im Alltag. Die anwesenden Schüler stellten zahlreiche Fragen und beteiligten sich aktiv am Gespräch. Es war zu spüren, dass der Vortrag genau auf die Lebenswelt und die Zukunftsfragen der Jugendlichen abgestimmt war.

Frank Jurides ist der verantwortliche Lehrer für die Berufsorientierung an der Universitas Schule in der Rostocker KTV. Er bedankt sich für die praktische Unterrichtsstunde von Emma Kasten in seiner 9. Klasse und merkt an: „Besonders beeindruckt waren viele Schüler davon, wie wenig vom ersten Gehalt nach allen Ausgaben teilweise übrig bleibt. Frau Kasten hat die Inhalte sehr verständlich, offen und sympathisch vermittelt und damit einen wertvollen Beitrag zu unserer Berufsorientierung geleistet.“ Als engagierte Wohnungsgenossenschaft der Region haben wir die schulische Arbeit sehr gerne unterstützt. Dass der Fokus dabei weniger auf den Ausbildungsmöglichkeiten bei der WG WARNOW lag, spielt für unsere Genossenschaft mit Blick auf die soziale Bildung der Jugendlichen eine untergeordnete Rolle. Entscheidend ist eher, dass die jungen Menschen mit einer realistischen Vorstellung in das Leben nach der Schule starten.

Einblicke IN DIE AUSBILDUNG

21

Am 23. April 2026 konnten 16 Mädchen aus Rostock und dem Landkreis Rostock die handwerklichen Ausbildungsmöglichkeiten bei der WG WARNOW kennenlernen.

Unsere Genossenschaft hat sich erneut am bundesweiten Girls`Day beteiligt. Dieser Aktionstag stellt Berufe in den Vordergrund, in denen der Frauenanteil teilweise bei unter 40 Prozent liegt. Wir haben den Teilnehmenden vielfältige Einblicke in die Berufsbilder Tischlerin, Malerin, Elektrikerin und Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) gegeben.

Zu diesem praktischen Tag konnten wir den Mädchen vier abwechslungsreiche Stationen anbieten, bei denen sich die Schülerinnen 45 bis 60 Minuten ausprobieren konnten. Im betriebseigenen Bauhof erhielten sie Einblicke in die Berufe durch praktische Tätigkeiten. Während in der Tischlerwerkstatt eigene Frühstücksbretter hergestellt wurden, durften die 16 Jugendlichen sich als Malerin ausprobieren und

verschiedene Techniken erlernen. Im Elektrobereich gingen die Schülerinnen auf Fehlersuche und schnitten Kabel zurecht. Wie ein Geruchsverschluss, auch bekannt als Siphon, im eigenen Bad zusammengebaut werden kann und wie der Zu- und Ablauf bei einem Handwaschbecken funktioniert, stand wiederum im Fokus im sanitären Gewerbe. Alle Beteiligten zeigten sich zum Ende des Aktionstages zufrieden und vier der 16 Teilnehmerinnen können sich eine Ausbildung oder ein Praktikum im handwerklichen Bereich vorstellen.

Für die WG WARNOW sind solche praktischen Berufsorientierungsveranstaltungen ein wichtiger Baustein bei der Gewinnung von Nachwuchs. Weiterhin verstehen wir es als unsere gesellschaftliche Verpflichtung, den Schülern der Region Einblicke in die berufliche Ausbildungsvielfalt zu geben. Insofern freuen wir uns über die positive Resonanz der Schüler, die wir gerne an diesem Tag bei der WG WARNOW begrüßt haben.

Wir freuen uns, Interessierte als Praktikanten, Azubi oder Fachkraft wieder in unserer Genossenschaft zu sehen.



Mein Praktikum

BEI DER WG WARNOW

Alexa Fischer hat unsere WG WARNOW in den vergangenen zwölf Monaten aus einer besonderen Perspektive kennengelernt. Sie berichtet persönlich über ihre Erlebnisse, ihre Eindrücke und ihre eigene Entwicklung.

Als ich im August 2025 mein gelenktes Praktikum bei der Wohnungsgenossenschaft WARNOW begann, erwartete mich ein Jahr voller neuer Erfahrungen, spannender Projekte und vielfältiger Einblicke in die Arbeit eines Wohnungsunternehmens. Das einjährige Format war für mich dabei keine Nebensache, sondern eine bewusste Entscheidung. Zum einen ist es Voraussetzung für meinen Studiengang und verbindet Theorie und Praxis bereits ideal vor Studienbeginn. Zum anderen eröffnete mir dieser lange Zeitraum die Möglichkeit, verschiedene Fachbereiche kennenzulernen und mein Verständnis der Immobilienwirtschaft deutlich zu erweitern.

Für die WG WARNOW habe ich mich hierbei bewusst entschieden, weil sie als moderne Wohnungsgenossenschaft die Chance bietet, viele unterschiedliche immobilienwirtschaftliche Teilbereiche kennenzulernen. In anderen Unternehmen wäre ich mitunter nur in einem einzigen Bereich eingesetzt worden. Genau diese Breite hat sich im Rückblick als besonderer Gewinn erwiesen.

Während meines Praktikums erhielt ich Einblicke in zahlreiche Unternehmensbereiche und konnte dort aktiv mitarbeiten. Die Aufgaben reichten von Vermietungs- und Verwaltungsprozessen über Bau- und Sanierungsprojekte bis hin zu wirtschaftlichen Analysen, Projektentwicklungen und der Mieterbetreuung. Von Beginn an wurde ich in die Arbeitsabläufe eingebunden und durfte eigenständig Verantwortung übernehmen.

Besonders prägend waren zwei größere Projekte, an denen ich über einen längeren Zeitraum arbeiten durfte:

Grundrissmanagement

Hier überarbeitete und vereinheitlichte ich Wohnungs- und Gewerbegrundrisse und nahm dafür Aufmaße von Wohnungen und Gewerbeeinheiten vor. Bestehende Layouts passte ich für eine bessere Darstellung in Exposés an und entwickelte gemeinsam mit dem Team einen neuen unternehmensweiten Standard für die Darstellung von Grundrissen. Eine schöne Aufgabe mit einem Ziel, welches sich künftig in die Arbeit der Genossenschaft integriert.

Gewerbethemen

Neben genossenschaftlichem Wohnraum bietet die WG WARNOW elf Gewerbeeinheiten an. Die bestehenden Nutzräume in der Neuen Werderstraße, am Gertrudenplatz sowie in der Goerdelerstraße durfte ich in den vergangenen Monaten aus Sicht des Bewirtschafters begleiten. In diesem Projekt wirkte ich an Nutzungskonzepten für Gewerbeeinheiten mit, erstellte Vermarktungsunterlagen und entwickelte Ideen für künftige Nutzungs- und Vermarktungsmöglichkeiten. Spannend war hierbei, wie viele Konzepte und Ideen auf dem Weg zur finalen Vermarktung verworfen werden müssen, aus den unterschiedlichsten Gründen.

An beiden Projekten konnte ich nicht nur mein fachliches Wissen erweitern, sondern lernen, Aufgaben selbstständig zu strukturieren, Lösungen zu entwickeln und Ergebnisse zu präsentieren. Beeindruckt hat mich vor allem die Vielfalt der übrigen Aufgaben im Arbeitsalltag. Kein Tag verlief wie der andere: Mal standen Wohnungsbesichtigungen, Objektbegehungen oder Gespräche mit Mitgliedern auf dem Programm, an anderen Tagen beschäftigte ich mich mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen oder der digitalen Aufbereitung von Bestandsdaten. Gerade diese Abwechslung hat das Praktikum für mich besonders gemacht.

Studium folgt

Positiv in Erinnerung bleibt mir die Zusammenarbeit mit den Kollegen. In jeder Abteilung wurde ich offen aufgenommen, unterstützt und ernst genommen. Dadurch hatte ich immer das Gefühl, wirklich zum Team zu gehören. Die Hilfsbereitschaft und die offene Art, Wissen weiterzugeben, haben mich in meiner Entwicklung unterstützt.

Neben den Aufgaben im Arbeitsalltag durfte ich an verschiedenen Veranstaltungen mitwirken, darunter der Tag des offenen Denkmals und das KTV-Fest. Dabei lernte ich die Genossenschaft aus einer anderen Perspektive kennen und erlebte, wie wichtig und nachhaltig der Aus-

tausch mit Mitgliedern, Interessierten und der Öffentlichkeit für ein Wohnungsunternehmen ist.

Rückblickend war das Jahr bei der WG WARNOW für mich weit mehr als nur ein Praktikum. Ich habe nicht nur einen umfassenden Einblick in die Immobilienwirtschaft erhalten, sondern vor allem gelernt, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu arbeiten und neue Herausforderungen anzunehmen. Gleichzeitig habe ich in dieser Zeit mehr Selbstvertrauen gewonnen und viele Erfahrungen gesammelt, die mich auf meinem weiteren Weg begleiten werden.

Demnächst beginne ich mein Bachelorstudium im Facility Management mit den Schwerpunkten Immobilienmanagement, Gebäude- und Infrastrukturbetrieb, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Projektmanagement. Aus diesem Jahr bei der Wohnungsgenossenschaft WARNOW nehme ich dafür nicht nur fachliches Wissen mit, sondern praktische Erfahrungen und persönliche Entwicklungen, die mir im Studium mit Sicherheit zugutekommen werden.



BESUCH DER REAL ESTATE ARENA 2026 *in Hannover*

427 Aussteller und knapp 7.800 Besucher nahmen an Deutschlands Immobilienmesse und Zukunftskonferenz Anfang Juni in Hannover teil. Unter ihnen unser Auszubildender Carl Jürgen Breuer, 2. Ausbildungsjahr zum Immobilienkaufmann. Ein Kurzbericht zum Tagesausflug.

Am 10. Juni 2026 hatte ich gemeinsam mit einem Kollegen die Gelegenheit, die Real Estate Arena auf dem Messegelände in Hannover zu besuchen. Ziel des Ausfluges war es, einen Einblick in die Immobilien- und Bauwirtschaft zu erhalten sowie aktuelle Entwicklungen und Zukunftsthemen der Branche kennenzulernen. Die Konferenz findet auf dem weitläufigen Messegelände der ehemaligen EXPO statt. Bereits beim Betreten der Messehallen wurde deutlich, welche Bedeutung diese Veranstaltung für die Branche besitzt. Die Hallen waren sehr gut besucht und boten eine große Vielfalt an Ausstellern, Unternehmen, Verbänden und öffentlichen Institutionen.

Die Real Estate Arena vereint Akteure aus nahezu der gesamten Wertschöpfungskette der Immobilienwirtschaft. Vertreten waren Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierung, IT-Lösungen, Projektentwicklung, Bauwirtschaft, Stadtentwicklung, Finanzierung, Smart Building, Energieversorgung und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus präsentierten sich zahlreiche Kommunen, Wirtschaftsförderungen und regionale Netzwerke aus ganz Deutschland. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf mittelgroßen und kleineren Städten sowie regionalen Immobilienmärkten.

Neben Informationsständen fanden Fachvorträge statt, in welchen einzelne Kommunen ihre Projekte und Perspektiven präsentierten. Dabei wurden unter anderem Standorte der Region wie Stralsund, Güstrow und weitere aus Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt. Ein großer Bestandteil der Messe waren neben Vorträgen ebenfalls Diskussionsrunden auf verschiedenen Bühnen. Während der gesamten Veranstaltung wurden aktuelle Themen der Immobilienwirtschaft behandelt. Besonders stark vertreten waren die Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. So wurden verschiedene Anwendungen vorgestellt, die Arbeitsprozesse in der Immobilien- und Bauwirtschaft effizienter gestalten können. Dazu gehörten beispielsweise digitale Werkzeuge für die Auswertung von Bebauungsplänen sowie die Unterstützung bei der Berechnung städtebaulicher Kennzahlen. Hierzu zählt das Verhältnis zwischen der zulässigen Geschossfläche zur Grundstücksfläche, die sogenannte Geschossflächenzahl. Weiterhin spielt die Baumassenzahl, das zulässige Bauvolumen in Kubikmetern pro Quadratmeter Grundstücksfläche, in der Immobilienwirtschaft eine große Rolle. Darüber hinaus wurden intelligente Systeme zur Analyse von Grundstücks- und Projektdaten vorgestellt, ebenso wie KI-Anwendungen, digitale Plattformen und PropTech-Lösungen, allesamt Zukunftsthemen der Branche.

Die aktuelle Situation der Immobilienwirtschaft wurde mehrfach beleuchtet. Diskutiert wurden unter anderem steigende Baukosten, Finanzierungsfragen, regulatorische Anforderungen, Nachhaltigkeit sowie die Herausforderungen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.



Neben den fachlichen Inhalten bot die Messe zahlreiche Möglichkeiten zum persönlichen Austausch. In Gesprächen mit Ausstellern, Fachleuten und Vertretern verschiedener Unternehmen konnte ich interessante Eindrücke gewinnen und unterschiedliche Sichtweisen auf die aktuellen Entwicklungen der Branche kennenlernen. Gerade dieser direkte Kontakt zu anderen machte den Besuch für mich interessant und praxisnah.

Ein weiterer Eindruck, der mir in Erinnerung geblieben ist, war die hohe Innovationsbereitschaft innerhalb der Branche. Viele Unternehmen beschäftigen sich intensiv mit Themen wie nachhaltiger Stadtentwicklung, KI-Lösungen, Smart-City-Konzepten und der digitalen Transformation von Immobilienprozessen.



Als Auszubildender konnte ich einen umfassenden Überblick über einen Markt gewinnen, mit dem man im Arbeitsalltag oft nur teilweise in Berührung kommt. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig Innovation, Vernetzung und Ideenaustausch für die Zukunft der Immobilienwirtschaft sind.



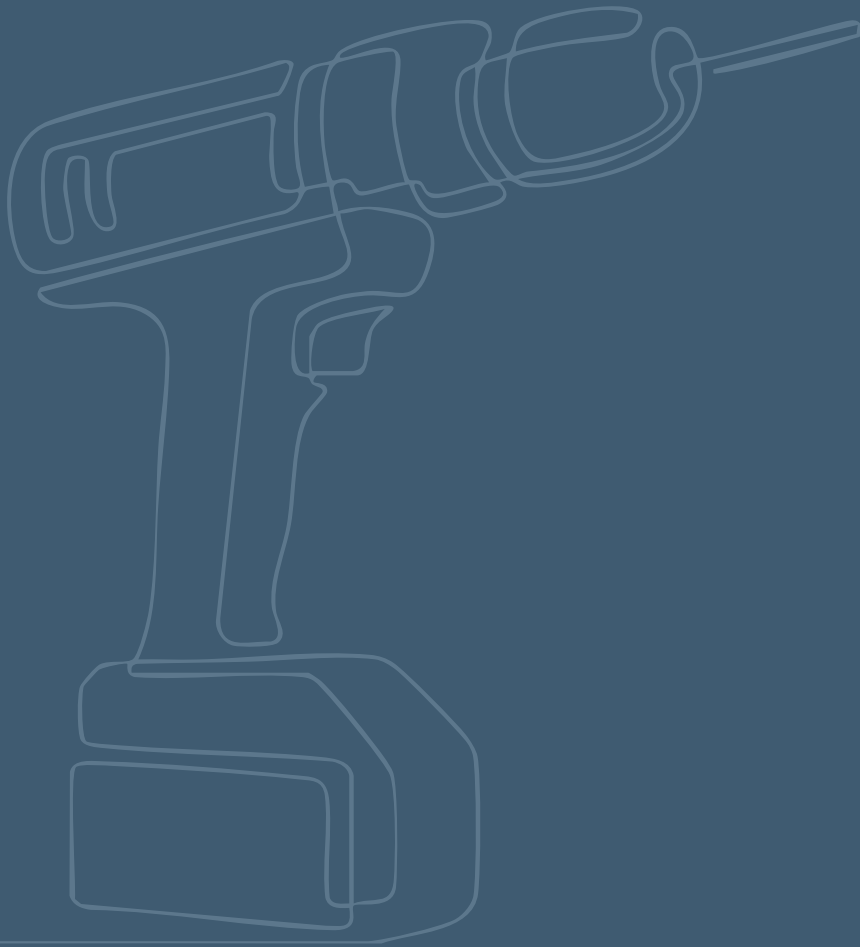
Drei Jahrzehnte **TECHNIKBEGEISTERUNG**

Uwe Wischmann ist seit etwas mehr als 30 Jahren ein bekanntes Gesicht der WG WARNOW.

Als IT-Administrator kennt der 63-Jährige jeden Arbeitsplatz unserer Genossenschaft, hat unzählige Betriebshandys sowie PCs eingerichtet und ist immer da, wenn es mal hakt mit der Technik. Der leidenschaftliche Segler und Tierfreund richtet darüber hinaus Netzwerke ein, betreut die Server und ist immer ganz vorne dabei,

wenn es um Updates geht. Zudem betreut er regelmäßig Veranstaltungen und sorgt dafür, dass diese aus technischer Sicht störungsfrei ablaufen. Dabei hat sich die Welt rund um die Informationstechnik in den vergangenen drei Jahrzehnten so zügig gedreht und gewandelt, wie wohl in keiner anderen Branche. Wir beglückwünschen Uwe Wischmann herzlich zum 30-jährigen Betriebsjubiläum und wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft weiterhin alles Gute.





WIR GESTALTEN ROSTOCK

*Sichtbare Veränderungen
und neues Pflaster*



DER BAUHOFF PACKT AN

Preiswert, flexibel, zuverlässig. Wenn es um Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung unserer Gebäude geht, setzen wir vermehrt auf den Bauhof der WG WARNOW. Dieser kennt interne Abläufe, Wohnhäuser und unsere Mitglieder.

Maßnahmen aus dem ersten Halbjahr 2026 zeigen beispielhaft, dass kurze Entscheidungswege, weniger Reibungsverluste und am Ende spürbar geringere Kosten entscheidende Vorteile beim Einsatz unseres Regiebetriebes sind.

Fassadensanierung Kolumbusring 32 – 33

Witterung und Verschmutzung hatten der Fassade am Kolumbusring in Rostock-Schmarl in den vergangenen Jahren sichtlich zugesetzt. Im Zuge der Sanierung wurde die Fassade zunächst gründlich gereinigt und erhielt dann einen frischen, neuen Anstrich, welcher das Erscheinungsbild des Gebäudes nachhaltig aufwertet und es harmonisch ins Quartier einbindet. Dabei ist diese Fassadenreinigung komplexer als sie von außen wirkt. Was wie ein einfacher Wasserstrahl auf eine schmutzige Wand aussieht, ist in Deutschland ein genehmigungspflichtiger Vorgang mit klaren Auflagen zum Gewässer- und Bodenschutz. Denn das Fassadenabwasser ist kein sauberes Regenwasser. Es transportiert Ruß- und Staubpartikel, Algen, Moose, Vogelkot, Farb- und Putzreste sowie häufig Schwermetalle, die sich über Jahre in der Fassadenoberfläche abgelagert haben. Daher darf dieses Reinigungswasser weder im Erdreich versickern noch unbehandelt in den Regenwasserkanal gelangen, da es von dort ungeklärt in ein Gewässer abfließen

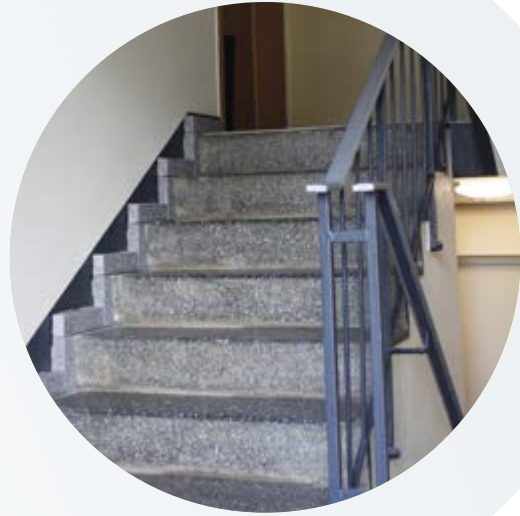
würde. Stattdessen muss es an der Fassade mit Folienwannen und Matten aufgefangen werden. Die Einleitung des aufgefangenen Wassers wird dann mit dem Abwasserunternehmen Nordwasser aus Rostock entsprechend koordiniert.

Indem wir die Fassadenreinigung mit eigenem, geschultem Personal durchführen, behalten wir die Einhaltung all dieser Vorgaben jederzeit selbst in der Hand. Wir wählen aus, welche umweltverträglichen Reinigungsmittel verwendet werden und achten auf das fachgerechte Auffangen des Abwassers sowie die ordnungsgemäße Einleitung. Das schafft Rechtssicherheit und zeigt zugleich, wie unser Regiebetrieb bei komplexen, regulatorisch anspruchsvollen Arbeiten zuverlässig agiert.



Instandsetzung der Treppenhäuser

In der Ziolkowskistraße 3 – 8, Rostock-Süd-stadt, sind die Treppenhäuser an der Reihe, modernisiert und aufbereitet zu werden. Die Wände und Bodenbeläge in den Treppenhäusern, Kellerbereichen und an den Dachausstiegen werden modernisiert. Weiterhin wird die Beleuchtung im Haus komplett ausgetauscht und die Geländer / Handläufe werden fachgerecht aufgearbeitet. Dabei setzen wir bewusst auf hochwertige und gleichzeitig pflegeleichte Materialien. Eine Investition, die sich langfristig auszahlt, weil sie den Aufwand für künftige Instandhaltungen reduziert.



Energieautark in Evershagen

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Wohnhauses in der Anton-Makarenko-Straße 9 – 11 geht unsere Wohnungsgenossenschaft einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Am Bestandsobjekt in Rostock-Evershagen sollen erneuerbare Energien direkt vor Ort erzeugt und genutzt werden, um die unmittelbaren Energiekosten im Haus zu tragen und somit die dort wohnenden Mitglieder mit Blick auf die Betriebskosten zu entlasten. Gleichzeitig leistet die Genossenschaft einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zeigt, dass wir zunehmend auch technisch anspruchsvolle, zukunftsweisende Aufgaben übernehmen.

Ideale Zusammenarbeit IM BESTAND

Auch an anderer Stelle in der Rostocker Südstadt hat eine in die Jahre gekommene Fassade eine umfassende Überarbeitung und Neugestaltung erhalten.

Die Max-Planck-Straße 16 – 20 hat einen frischen Anstrich bekommen, an der Fassade sowie an den Balkonen. Dabei arbeitete unsere WG WARNOW hier mit der Firma ISOTECH zusammen, welche insbesondere an der Fassade mitgearbeitet hat. Zudem wurden an dem Objekt Logos der WG WARNOW angebracht, diese mit einem Druckknopfsystem. Die Logos sehen nicht nur dreidimensional aus, sie bieten darüber hinaus den Vorteil, dass sie bei anstehenden Arbeiten an der Fassade einfach demontiert werden können.

Parallel entsteht ein neues Fahrradhaus mit rund 20 kostenfreien Stellplätzen für unsere Mitglieder. Damit reagieren wir auf einen klar erkennbaren Bedarf, denn vor allem E-Bikes haben ein großes Eigengewicht, welches einen Transport in die Kellerräume erschwert. Das neue Fahrradhaus schafft hier eine ebenerdige, komfortable Lösung und bietet mit einem Gründach zusätzlich Biodiversität. Die Firma Metallbau Buth hat sich hierbei um das Fahrradhaus und seine Errichtung gekümmert, während unser Bauhof die Vor- und Nacharbeiten, also Fundament, Pflasterung und Montage der Fahrradbügel, übernommen hat. Für unsere WG WARNOW ein gutes Beispiel, wie Sanierung und vorausschauende Quartiersentwicklung in einem Zug umgesetzt werden können.



Eigene Kompetenz zahlt sich aus

Ob Fassadensanierung, Treppenhausmodernisierung, Fahrradinfrastruktur oder Photovoltaik, unsere Projekte zeigen, wie breit die Aufgabenvielfalt vom genossenschaftseigenen Regiebetrieb inzwischen sind. Kurze Entscheidungswege, flexible Reaktionszeiten und die Kontrolle über Qualität und Vorschrifteneinhaltung in jedem einzelnen Arbeitsschritt machen den Bauhof zu einem wichtigen Element der WG WARNOW.



Die Max-Planck-Straße 16 – 20 in der Bauphase und mit der neugestalteten Fassade.

Neues Pflaster FÜR DEN KINDERBAUERNHOF

Ein Ort, an dem Kinder Tieren ganz nah sind

Anne-Kathleen Schäfer ist die Teamleiterin vom Bauernhof in der Schleswiger Straße 6. „Unser Kinderbauernhof ist ein beliebter Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus Lichtenhagen und den benachbarten Stadtteilen. Hier können sie Pferden, Ziegen, Schafen, Minischweinen, Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen, Hunden und Katzen ganz nah sein, sie füttern, tränken, pflegen und striegeln und so natürliche Kreisläufe mit allen Sinnen erleben. Bei der Versorgung der Tiere und der Anlagenpflege übernehmen unsere jungen Besucher selbst Verantwortung. Neben dem offenen Kinderbauernhofbetrieb an festen Öffnungstagen gehören auch pädagogisch begleitete Angebote zu unserem Programm. Beliebt sind dabei Erlebnistage für Schulklassen, kreative Naturprojekte oder die tiergestützte soziale Gruppenarbeit“, so die Teamleiterin. Der Hof ist für viele Kinder ein verlässlicher Ort des Lernens, Spielens und Zur-Ruhe-Kommens fernab des

oft hektischen Stadtalltags. Daher unterstützt unsere Wohnungsgenossenschaft dieses wichtige Projekt im Rostocker Nordwesten mit einer neuen Pflasterfläche. Vor allem für unsere Mitglieder in Lichtenhagen bietet sich hier in unmittelbarer Nähe zu den Wohnhäusern ein einzigartiges Kleinod.

Von der alten Schotterfläche zur dauerhaften Lösung

Vor dem eigentlichen Pflastern stand für unsere Kollegen vom Gartenservice zunächst der Rückbau auf dem Programm. Unser Bauhof entfernte die alte, unebene Schotterfläche samt dem darunterliegenden Bodenaushub vollständig und schuf damit einen sauberen, tragfähigen Unterbau. Auf dieser Grundlage entstand eine neue, langlebige Pflasterfläche, die deutlich pflegeleichter und alltagstauglicher ist als der vorherige Belag. Gleichzeitig wurden die alten, morschen Sitzbänke fachgerecht entsorgt und durch eine neue, einladende Sitzbank ersetzt.

Mehr Komfort für alle

Die neue Fläche erleichtert den Helfern vor Ort sowie den Tieren ihren Alltag. Das Schieben von Schubkarren, das Führen der Ponys oder der Futtertransport gelingen erkennbar leichter. Die neue Sitzbank lädt zum Verweilen ein und wird so zu einem kleinen Ruhepunkt mitten im geschäftigen Hofalltag, an dem sich Kinder nach dem Streicheln und Füttern ausruhen oder gemeinsam austauschen können.

Unser Beitrag fürs Quartier

Mit dieser Spende unterstreicht die WG WARNOW, dass gesellschaftliches Engagement und die Stärken des eigenen Regiebetriebs Hand in Hand gehen können. Unser Bauhof bringt nicht nur bei eigenen Sanierungs- und Modernisierungsprojekten seine Erfahrung ein, sondern unterstützt mit derselben Sorgfalt und Zuverlässigkeit auch Einrichtungen, die sich tagtäglich für Kinder und Jugendliche in unserer Region einsetzen.



Der Kinderbauernhof VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

Wer in der Husumer Straße, der Schleswiger Straße oder der Wolgaster Straße wohnt, hat einen besonderen Ort in unmittelbarer Nähe. Nur wenige Gehminuten von den Wohnhäusern der WG WARNOW entfernt liegt der Kinderbauernhof im Freizeitpark IN NATURA. Zwischen Weiden, Ställen und einem Naturgarten warten Pferde, Ziegen, Schafe, Minischweine, Hühner, Kaninchen, Katzen und Meer-schweinchen auf den Besuch unserer Mitglieder.

Mittwochs und freitags öffnet der Hof seine Tore für Kinder ab sieben Jahren. Ohne Anmeldung und kostenfrei können sie beim Füttern, Tränken und Striegeln helfen. Wer mag, lernt im Umgang mit den Ponys erste reiterliche Grundkenntnisse und übt sich in einem respektvollen Umgang mit den Tieren.

Der Garten lädt ebenfalls zum Entdecken ein. Kräuter- und Gemüsebeete, Obstgehölze und ein Teich zeigen den Kin-

dern natürliche Kreisläufe hautnah. Bei der Aktion „Naturspion“ wird gebastelt, gebaut und gekocht, dabei entstehen Beete und ein Barfußpfad. Für Erwachsene bietet der Hof eine andere Art von Ruhe. Während die Kinder mit den Tieren beschäftigt sind, lässt sich am Rand der Wiese eine Pause vom Alltag finden. Der Freizeitpark liegt im Grünen, abseits von Verkehr und Lärm der Stadt.

Jugendliche zwischen acht und vierzehn Jahren können an der tiergestützten Sozialen Gruppenarbeit teilnehmen. Zwei Pädagoginnen begleiten die Gruppen gemeinsam mit den Tieren als Co-Pädagogen. Hier geht es um Vertrauen, Konzentration und den Abbau von Ängsten.

Der Kinderbauernhof liegt in der Schleswiger Straße 6, mitten im Stadtteil Rostock-Lichtenhagen. Ein kurzer Spaziergang genügt, um Pferde wiehern, Ziegen meckern und Hühner gackern zu hören.

Öffnungszeiten

April bis September:

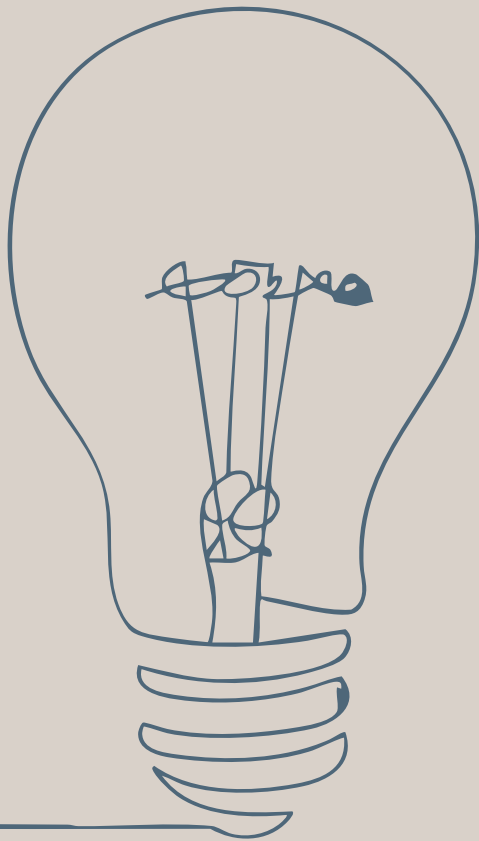
Mittwoch & Freitag: 15 bis 18 Uhr

Oktober bis März:

Mittwoch & Freitag: 15 bis 17 Uhr

Kontakt für Fragen und Anmeldungen

Anne-Kathleen Schäfer
Schleswiger Str. 6, 18109 Rostock
0381 778 50 42 oder 0176 177 850 42
innatura@asb-kjh.de



GUT ZU WISSEN

*Sicheres Wohnen und
sicher bewegen im Alter*



STÜRME IM LEBEN DURCHSTEHEN

Abschiede, Verluste oder persönliche Krisen gehören zum Leben, wie die Ostsee zu Warnemünde.

Sie treffen Menschen in jedem Alter, unvorbereitet und in unterschiedlichen Lebenssituationen. Der Tod eines geliebten Menschen, eine Trennung oder andere einschneidende Veränderungen stellen das gewohnte Leben von einem Moment auf den anderen auf den Kopf. Während manche Menschen scheinbar mühelos ihren Weg durch solche Zeiten finden, erleben andere emotionale Belastungen, welche sie an ihre Grenzen bringen.

Dort setzt die professionelle Begleitung von Anika Bull an und leistet einen wichtigen Beitrag, um diese Stürme im Leben durchzustehen. Seit 17 Jahren begleitet die Pädagogin Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf herausfordernden Lebenswegen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht „die Überzeugung, dass Emotionen nicht bekämpft werden müssen, sondern verstanden und gefühlt werden wollen. Gerade schmerzhaftes Emotionen lösen bei vielen Menschen den Wunsch aus, sich abzulenken oder dem Schmerz auszuweichen. In einer Gesellschaft, die häufig von Leistung, Funktionieren und Tempo geprägt ist, bleibt oft wenig Raum für Trauer, Angst oder Verzweiflung. Dabei können diese Gefühle wichtige Hinweise darauf geben, was Menschen bewegt und was sie in ihrem Leben brauchen.“, so die Expertin. Die Begleitung durch Anika Bull erfolgt individuell und orientiert sich an den jeweiligen Lebensumständen. Neben

Gesprächen in ihren Geschäftsräumen in Rostock-Gehlsdorf werden Menschen bei Bedarf auch in ihrem häuslichen Umfeld unterstützt. Darüber hinaus begleitet sie Angehörige bei Trauerfeiern unterschiedlicher Art. Viele Menschen erleben nach einem Verlust zunächst die Frage: „Wer bin ich ohne dich?“

Die gemeinsame Zukunft, vertraute Routinen und gewohnte Rollen geraten ins Wanken und vieles muss neu organisiert werden. Durch eine einfühlsame Begleitung lernen Betroffene, den Schmerz nicht länger zu vermeiden, sondern ihm behutsam zu begegnen. Mit der Zeit verändert sich der Blick auf den Verlust. Aus der obigen Frage wird: „Wer bin ich dank dir?“ Erinnerungen, gemeinsame Erfahrungen und bleibende Werte rücken in den Vordergrund. Dieses Erkenntnis, dass bestimmte Verbindungen niemals verloren gehen, wird für viele Menschen zu einer Quelle von Trost und Hoffnung.

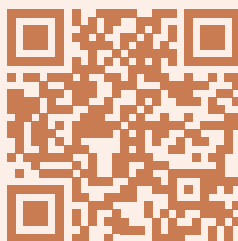
Trauergruppen für Kinder sowie das Trauercafé für Erwachsene sind über den ambulanten Hospiz- und Kinderhospizdienst Rostock und Umland spendenfi-

nanziert und können kostenfrei genutzt werden. Die Trauergruppe für junge Erwachsene wird gegen eine geringe Gebühr über einen Zeitraum von zehn Monaten angeboten. Einzelbegleitungen für Kinder im Landkreis Rostock werden über das Jugendamt finanziert. Die Einzeltrauerbegleitung für Erwachsene ist aktuell eine Privatleistung. Die kleinen und großen Stürme des Lebens lassen sich nicht verhindern. Doch sie müssen nicht allein durchgestanden werden. Manchmal ist es bereits ein wichtiger erster Schritt, einen Ort zu finden, an dem Gefühle sein dürfen und an dem Menschen erfahren, dass sie mit ihrer Trauer, ihren Fragen und ihrer Geschichte nicht allein sind.



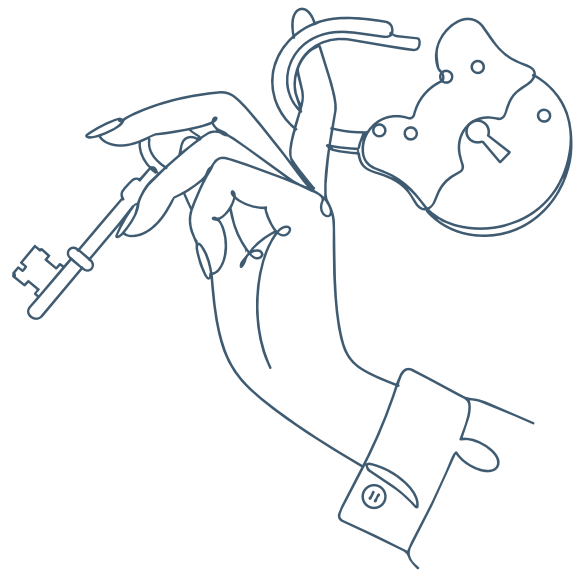
Anika Bull

www.emotionsbewegung.de



DIE WOHNUNG IST SICHER

Einbrüche oder Einbruchversuche sind für Betroffene ein tiefer Einschnitt. Auch wenn kein materieller Schaden entsteht, bleibt oft ein emotionaler. Die Polizei in Mecklenburg-Vorpommern bietet im Rahmen der kriminalpolizeilichen Beratung eine kostenfreie Dienstleistung an, um die Sicherheit in der Wohnung zu bewerten.



Die Beratung durch Uwe Kaatz, Polizeioberkommissar und seit 1994 bei der Landespolizei, ist kostenfrei. Sie können einen Termin bequem per Telefon oder E-Mail vereinbaren. Der Oberkommissar kommt persönlich in Ihre Wohnung und prüft vor Ort, wie sicher Ihr Zuhause gegenüber möglichen Einbrechern ist. Als erfahrener Polizeibeamter kennt er die Tricks und Methoden, die Kriminelle anwenden.

Wichtig für die Mitglieder der WG WARNOW ist jedoch, dass Sie den Einbau solcher zusätzlichen Sicherheitselemente im Vorfeld mit der Genossenschaft abstimmen. Jede Anpassung an Türen, Schlössern oder Türrahmen bedarf der vorherigen Abstimmung. So stellen wir gemeinsam sicher, dass Verbesserungen fachgerecht und im Einklang mit den Anforderungen des Gebäudes umgesetzt werden. Zudem sind Sie in der Verantwortung, Ihre Wohnung bei einem Auszug wieder im baulich unveränderten Zustand zurückzugeben. Für die Anbringung empfiehlt Uwe

Kaatz „immer einen sachgerechten Einbau. Maßnahmen, die nicht fachgerecht installiert werden, nützen wenig und bringen unter Umständen keine Verbesserung. Wir empfehlen daher ausschließlich Firmen, welche auf der zertifizierten Errichterliste stehen. Diese Unternehmen haben die notwendige Sach- und Fachkenntnis nachgewiesen“, gibt der Polizeioberkommissar Einblicke in das Sicherheitsgewerbe.

Das Zuhause ist sicher

Trotz des Beratungsangebotes hat Uwe Kaatz eine wichtige und entscheidende Botschaft an die Bewohner der WG WARNOW: „Ihre Wohnung ist sicher. Einbrüche sind zwar kein Phänomen, das auf bestimmte Haustypen beschränkt ist. Diebe versuchen es in Einfamilienhäusern genauso wie in Mehrfamilienhäusern. Doch gerade im Mehrfamilienhaus haben Sie einen entscheidenden Vorteil, nämlich Ihre Nachbarschaft. Wachsame Nachbarn sind eines der

wirksamsten Mittel gegen Einbrüche. Halten Sie die Hauseingangstür stets geschlossen und sprechen Sie im Zweifel an, wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt“, rät der Experte zu gemeinschaftlicher Prävention.

Einige Wohnobjekte der WG WARNOW sind darüber hinaus bereits besonders sicher aufgestellt. „Elektrische Schließsysteme, wie sie die Wohnungsgenossenschaft einsetzt, bieten einen deutlich höheren Schutz als herkömmliche mechanische Türen. Insbesondere die Hauseingänge weisen gegenüber der Standardtür viele Vorteile auf“, schätzt Uwe Kaatz ein.

Uwe Kaatz

Polizeioberkommissar

0381 4916 - 3130

uwe.kaatz@polmv.de



In der Regel empfiehlt Uwe Kaatz eine der folgenden zwei Optionen:



Panzerquerriegel:

eine robuste mechanische Sicherung, welche die Tür von innen zusätzlich blockiert.



Zusatzschloss mit Querriegel:

eine ergänzende Schlosslösung, welche das bestehende Türschloss wirkungsvoll verstärkt.

Tipps der Polizei

10 goldene Regeln

Mechanik verhindert, Elektronik meldet

Der Polizeioberkommissar bewertet neben der Sicherheit in den eigenen vier Wänden unter anderem auch technische Hilfsmittel. Dabei gilt laut Uwe Kaatz: „Mechanik verhindert, Elektronik meldet. Kameras und Alarmanlagen können einen Einbruch anzeigen, aber nicht verhindern. Die eigentliche Schutzwirkung entsteht durch mechanische Sicherungen. Des Weiteren gilt zu beachten, dass wenn Sie eine Kamera installieren, diese öffentlichen Bereiche nicht filmen darf.“

Einfache Verhaltensregeln können darüber hinaus entscheidend sein. Lassen Sie keine unbekannten Handwerker, Lieferanten oder angeblichen Polizisten ungefragt in Ihre Wohnung. Bestehen Sie auf einen Mitarbeiterausweis oder vergewissern Sie sich telefonisch bei der Firma, dass die Person dort angestellt ist. Haben Sie Zweifel an der Identität einer Person oder eine Situation im Hausflur kommt Ihnen merkwürdig vor, dann rufen Sie sofort die 110 an. Weiterhin beachten Sie bei einer eigenen Abwesenheit, eine vertrauenswürdige Person aus der Nachbarschaft zu informieren und hinterlassen Sie eine Rufnummer. Anstehende Handwerkertermine in Ihrer Abwesenheit sollten Sie ebenfalls der Nachbarschaft oder der Genossenschaft melden.



Hauseingangstür
geschlossen halten



Auf fremde Personen im Haus
und auf dem Grundstück achten



Wohnungstür immer
zweimal abschließen



Bei Abwesenheit einen
bewohnten Eindruck vermitteln



Keine fremden Personen
in die Wohnung lassen



Schlüssel niemals außerhalb
der Wohnung verstecken



Fenster und Balkontüren
immer schließen



Mit Nachbarn Telefonnummern
austauschen



Auf verdächtige
Besucher achten



Bei Verdacht sofort die Polizei rufen –
niemals selbst eingreifen

110

Polizeinotruf



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam mehr erleben: Entdecken Sie abwechslungsreiche Veranstaltungen, spannende Ausflüge und gesellige Treffen für unsere Mitglieder. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Lesecafé

EINE REISE NACH JAPAN

Lassen Sie sich von den Eindrücken einer Japanreise verzaubern. Unser Mitglied nimmt Sie mit auf eine Reise voller Bilder und Geschichten. Bei Kaffee und Torte bleibt genug Zeit für Austausch und neue Bekanntschaften.

Datum: 17.09.2026, 14:30 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff (NBT)

Preis: kostenfrei

Anmeldung unter 0381 1233 - 468



Theaterbesuch

DER URKNALL

Zwei Schauspieler, 8.000 Rollen und die gesamte Weltgeschichte in nur 90 Minuten: In „Der Urknall“ verwandeln ein Komponist und ein Autor eine New Yorker Wohnung in eine Bühne für ihr ambitioniertes Broadway-Projekt. Vom Urknall bis Woodstock, von Adam und Eva bis Napoleon, wird improvisiert, gesungen und getanzt, um potenzielle Investoren zu begeistern. Ein komödiantisches Feuerwerk voller Witz und Situationskomik.

Datum: 25.09.2026, Beginn 20 Uhr

Ort: Bühne 602

Preise: Rentnertarif: 17,50 €

Normaltarif: 23,50 €

**Anmeldung bis 22.09.2026
unter 0381 1233 - 468**

08.10.

Tagesfahrt ZUM SCHLOSS RATTEY

Genießen Sie einen Tag zwischen Geschichte und Genuss: Das Weingut Schloss Rattey zählt zu den größten Anbaugebieten Norddeutschlands und pflegt eine Weintradition, die bis ins Jahr 1502 zurückreicht. Nach einer Führung durch das historische Anwesen erwartet Sie ein Mittagessen, gefolgt von einer Wein- und / oder Bierverskostung. Zum Ausklang lädt ein Spaziergang durch den Schlosspark mit Besuch des Hofladens ein.

Programm: 10:00 Uhr Ankunft, 10:30 Uhr Führung, 12:00 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Wein- und Bierverskostung, 14:30 Uhr Spaziergang mit Hofladenbesuch, 15:00 Uhr Ende

Datum: 08.10.2026

Ort: Abholung wird im Vorfeld individuell vereinbart

Preis: 82 € pro Person, inklusive Essen, Weinprobe, Fahrt im Reisebus und Abholung im Stadtteil

Anmeldung bis zum 18.09.2026 unter 0381 1233 - 468



Bowling NEUE TERMINE, NEUE SPIELSTÄTTE

Ab September zieht unser beliebter Bowling-Treff in eine neue Spielstätte um und startet mit frischen Terminen bis in den Dezember hinein. Ob geübte Werferin oder Anfänger, hier zählt der gemeinsame Spaß. Im Anschluss lädt die vielversprechende Speisekarte zum Verweilen ein.



Termine: jeweils 1. Dienstag im Monat:

06.10. (16–18 Uhr) | 03.11. (13–15 Uhr)

01.12.2026 (13–15 Uhr)

Ort: Bohle+Bowling Center, Stockholmer Str. 1, 18107 Rostock-Lütten-Klein

Preis: 32 € pro Doppelbahn (12 Personen) zuzüglich 1,50 € für Bowlingschuhe, Zahlung vor Ort

Anmeldung unter 0381 1233 - 468



Repair-Café REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Neu bei uns, bewährt in anderen Stadtteilen: Ab Herbst öffnet unser Repair-Café seine Türen. Ehrenamtliche kümmern sich um Fön, Kaffeemaschine, Toaster, Radio, Plattenspieler und Kabelschäden, mit einer Erfolgsquote von 80 Prozent. Bei Kaffee und Kuchen wird die Wartezeit zum geselligen Moment. Wer sich als Reparatuer für

Fahrräder, als Näherin für kleine Ausbesserungen oder als Messerschärfer einbringen möchte, meldet sich gern bei uns.

Datum: voraussichtlich ab Oktober 2026, monatlich

Ort: Nachbarschaftstreff (NBT)

Preis: 5 € pro Reparatur (für Material)

Interessenten melden sich unter der 0381 1233 - 468 für Reparaturen an



AB OKT.

STURZPRÄVENTION

Gemeinsam sicher in Bewegung bleiben

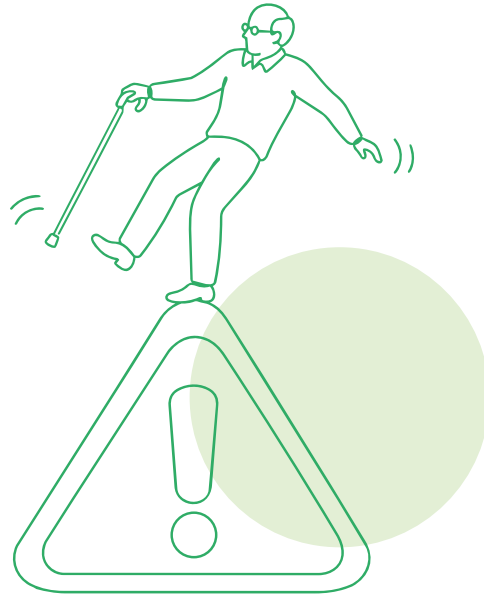
Unser kostenfreies Angebot zur Sturzprävention erfüllt einen langgehegten Wunsch vieler Mitglieder. Mit Dirk Reder berichtet ein aktiver Teilnehmer von seinen Trainingseindrücken in Lichtenhagen.

„Alle zwei Wochen treffen wir uns mittwochvormittags im Nachbarschaftstreff. Pünktlich um 10 Uhr leiten Kerstin Zielke-Griefahn und Thomas Weid die Gruppe mit viel Herzblut und gehen dabei individuell auf die Fitness und die Fähigkeiten jedes Teilnehmenden ein.

Los geht es mit einer musikalisch begleiteten Aufwärmphase, die sofort gute Laune verbreitet. Anschließend folgen Übungen für Gleichgewicht, Konzentration, Muskelaufbau und Entspannung, leicht dosiert und langsam gesteigert. Besonders schätzen wir den Wechsel zwischen körperlichen und geistigen Aufgaben. Wir sprechen uns bewusst mit Vornamen an, das stärkt das Miteinander, trainieren mit Eisenhanteln, meistern anspruchsvolle Schrittfolgen auf Fußmatten und benennen dabei Farbunterschiede. So werden Gedächtnis und Gelenke gleichermaßen gefordert. Zum Abschluss wird es besonders persönlich: Im Kreis aufgestellt, gibt die letzte Person eine spontane Handmassage weiter, die sich wie bei der Stillen Post durch die ganze Gruppe fortsetzt. Zwischendurch steht immer frisches Wasser bereit.

Jedes Mal verabschieden wir uns mit einem Lächeln und freuen uns schon auf den nächsten Termin. Künftig möchten wir auch den Outdoor-Fitnesspark in Lichtenhagen einbinden.“

Wem der Weg zu weit ist, meldet sich gern bei uns, auch für Evershagen und die Stadtmitte gibt es bereits erste Ideen. Melden Sie sich unter **0381 1233 - 468**.



DAS BRINGT IHNEN DIE TEILNAHME:

- Gezieltes Training von Gleichgewicht und Kraft senkt das Sturzrisiko spürbar
- Regelmäßige Teilnahme hält das eigene Wohnumfeld sturzsicherer
- Konzentrations- und Gedächtnisübungen verbessern die Merkfähigkeit und aktivieren das Gehirn
- Soziale Kontakte und gemeinsame Spiele halten den Kopf frisch
- Die Trainer nehmen sich für jeden Teilnehmenden individuell Zeit
- Der Austausch in der Gruppe reicht oft über den Kurs hinaus

Datum: alle zwei Wochen, 10 bis 11 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff (NBT)

Preis: kostenfrei

Anmeldung unter 0381 1233 - 468

Glücksmomente MIT DER WG WARNOW

In der vergangenen Ausgabe unseres Mitgliedermagazins gab es abwechslungsreiche Preise zu gewinnen.

Der Hauptpreis war eine Ballonfahrt über die Dächer von Rostock. Michèle Schaub konnte dieses einmalige Erlebnis zusammen mit Ihrem Gatten Sven Herberg und der gemeinsamen Tochter Mina erleben. Sie berichtet von diesem „wunderbaren Erlebnis, welches wir Ende Juni wahrnehmen konnten. Die Ballonfahrt fand bei herrlichem Wetter mit perfekter Weitsicht statt. Gestartet sind wir in Rostock-Gehlsdorf und südlich von Dummerstorf haben wir dann unsere Landung vollbracht. Anschließend wurden wir mit einer traditionellen Taufe in den Adelsstand der Ballonfahrer erhoben. Herzlichen Dank an unsere WG WARNOW für diesen tollen Preis. Wir sind zu dritt gefahren, weil unsere Tochter Mina das Kreuzworträtsel damals unbedingt lösen wollte, ich sie dabei etwas unterstützt habe und der Papa am Ende das Lösungswort abgeschickt hat. Das war perfekte Teamarbeit“, so Michèle Schaub. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlich zum Gewinn.



Weitere Preise waren Eintrittskarten für Heimspiele vom F.C. Hansa Rostock im stimmungsvollen Ostseestadion. Die Gewinner konnten neben spannenden Spielen viele Tore bejubeln und die Atmosphäre im Stadion aufsaugen. Für Michaela Lange gab es zu dieser „schönen Überraschung einen tollen Nachmittag im Stadion. Dazu passend einen 5:1 Heimsieg über den SSV Ulm bei herrlichem Sonnenschein. Danke für dieses Erlebnis“, schreibt unser WG WARNOW Mitglied aus Rostock-Reuthshagen.



Willkommen **IM RÄTSELQUARTIER**

Hier ist Köpfchen gefragt!
Stift bereitlegen, Familie zusammentrommeln und los geht's!

Die große Spurensuche MAGAZIN-DETEKTIV

Jeder gute Detektiv braucht ein scharfes Auge!

Im Magazin haben sich viele Informationen versteckt. Manche Antworten findest du sofort, andere erst beim zweiten Hinsehen.

43

1. Fall

Wer sagt's?

Wer schließt sein Vorwort mit den Worten:

„Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen abwechslungsreichen Spätsommer.“

- ☐ Hagen Hildebrandt
- ☐ Michael Knuth
- ☐ Reinhard Löffler
- ☐ Alexander Ruß

2. Fall

Detektivfrage

In welchem Artikel wird erwähnt, dass **norddeutsche Gelassenheit** manchmal hilfreich ist?

- ☐ Praktischer Unterricht
- ☐ Klare Sicht durch verlässlichen Partner
- ☐ Vertreterwahl 2026
- ☐ Nachbarschaftsfest

3. Fall

Genau lesen

Welcher dieser Begriffe kommt **nicht** im Vorwort vor?

- ☐ Leuchtturmprojekte
- ☐ Fahrradhäuser
- ☐ Geborgenheit
- ☐ Klimaschutz

4. Fall

Seitenjäger

Auf welcher Seite beginnt der Artikel über den neuen Fensterreinigungsservice?

- ☐ 10
- ☐ 12
- ☐ 14
- ☐ 16

5. Fall

Aufgepasst

Welcher dieser Orte wird **nicht** im Bericht der Vertreterversammlung erwähnt?

- ☐ Schröderplatz
- ☐ Vogelsang
- ☐ Gehlsdorfer Eulenflucht
- ☐ Reutershagen

6. Fall

Zitatsuche

Der Satz versteckt sich im Artikel „Vertreterwahl“, aber in welchem Absatz?

„Ohne dieses Ehrenamt gäbe es keine Vertreterversammlung.“

- ☐ Absatz 6
- ☐ Absatz 8
- ☐ Absatz 10
- ☐ Absatz 12

7. Fall

Was gehört zusammen

Welche Person berichtet aus eigener Erfahrung bei der WG WARNOW?

(Antwort selbst eintragen.)

8. Fall

Falsche Fährte

Drei Aussagen stimmen, **eine nicht**.

- ☐ Der Glasfaserausbau wurde abgeschlossen.
- ☐ Die Leerstandsquote beträgt 0,22 %.
- ☐ Die Genossenschaft besitzt über 5.000 Wohnungen.
- ☐ Die Dividende beträgt 3 %.

9. Fall

Wortdetektiv

Welches Wort fehlt?

„Unsere Genossenschaft steht auf einem soliden _____“

- ☐ Fundament
- ☐ Konzept
- ☐ Netzwerk
- ☐ Bestand

10. Fall

Das weiß nur, wer genau gelesen hat

Welches Lebensmittel brachte ein Nachbar überraschend zum Sommergrillen mit?

- ☐ Räucherfisch
- ☐ Kartoffelsalat
- ☐ Selbst eingelegten Hering
- ☐ Grillkäse

Bonus

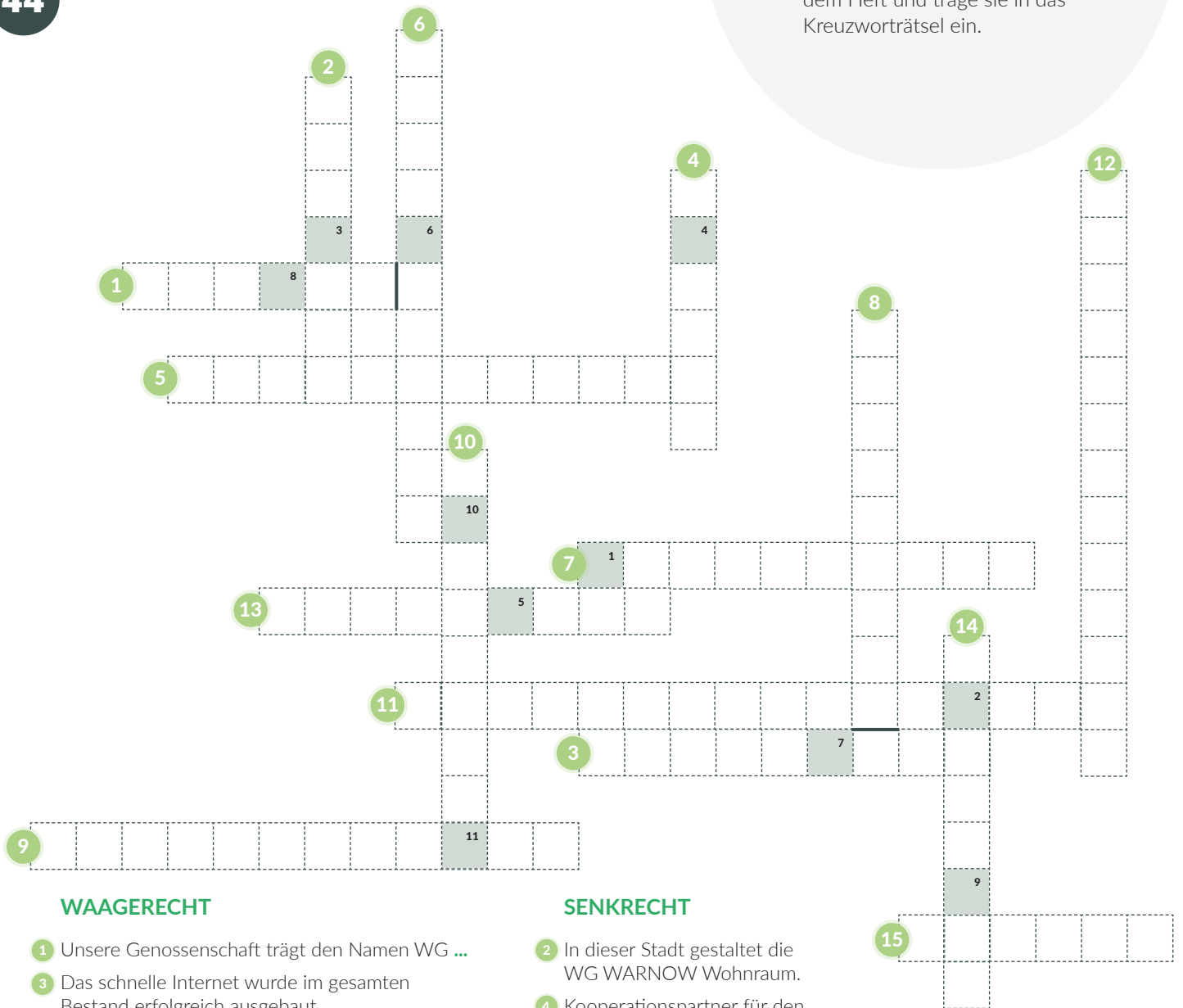
Wie oft taucht der Slogan „Wir gestalten Rostock.“ im gesamten Magazin auf?

- ☐ 2-mal
- ☐ 4-mal
- ☐ 5-mal
- ☐ 6-mal

Kreuz & Quer DURCHS MAGAZIN

Hast du gut aufgepasst?

In unserem Mitgliedermagazin haben sich viele spannende Themen versteckt. Finde alle Begriffe aus dem Heft und trage sie in das Kreuzworträtsel ein.



WAAGERECHT

- 1 Unsere Genossenschaft trägt den Namen WG ...
- 3 Das schnelle Internet wurde im gesamten Bestand erfolgreich ausgebaut.
- 5 Neues Wohnquartier in Rostock.
- 7 Sie stehen im Mittelpunkt der Genossenschaft.
- 9 Dieses Gremium überwacht den Vorstand.
- 11 Darin werden die wichtigsten Kennzahlen des Jahres vorgestellt.
- 13 Alexa Fischer berichtet über ihr einjähriges ...
- 15 Er übernimmt viele Arbeiten selbst und packt überall mit an.

SENKRECHT

- 2 In dieser Stadt gestaltet die WG WARNOW Wohnraum.
- 4 Kooperationspartner für den Fensterreinigungsservice.
- 6 Hier entstehen neue Wohnungen in Gehlsdorf.
- 8 Sie beträgt für das Geschäftsjahr 3 %.
- 10 Sie werden alle fünf Jahre gewählt.
- 12 Hier fand ein Nachbarschaftsfest statt.
- 14 Aktionstag, an dem Schülerinnen handwerkliche Berufe kennenlernen konnten.

Lösungswort

Was macht unsere WG WARNOW besonders?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x „Stadtputz – Das Spiel Rostock“, ein lokales Quiz- und Brettspiel über Rostock sowie 4 x 2 Karten für ein Heimspiel des F.C. Hansa Rostock in der Hinrunde der Saison 2026/27. Viel Spaß beim Lösen von unserem Rätsel.

Senden Sie uns das richtige Lösungswort bis zum:

16. Oktober 2026
an ratesel@wg-warnow.de oder per Post mit dem Kennwort RÄTSEL.

SUDOKU

für schlaue Köpfe

Zahlen, logisch denken, kombinieren – und das mit Spaß!

Fülle das Raster so aus, dass jede Zahl von 1 bis 9 in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3×3-Block nur einmal vorkommt.

5			6	7				
		2		9	5			8
				4			6	7
8	5	9		6			2	3
	2				3			1
7			9			8		
9								
	8					6		5
3	4		2	8			7	9

45

So geht's

Jede Zeile (→),
jede Spalte (↓)
und jeder Block (3×3)
enthält alle Zahlen von 1 bis 9
genau einmal.

Ein paar Tipps

- Starte mit den Zeilen oder Spalten, in denen schon viele Zahlen vorgegeben sind.
- Achte auf Zahlen, die nur an einer einzigen Stelle möglich sind.
- Geduld und Logik führen zum Ziel!

Viel Erfolg!

WER HAT DIE KEKSE GEKLAUT?



Der Fall

In der Küche steht eine große Keksdose mit leckeren braunen Nusskeksen. Doch als Oma Katrin die Dose am Nachmittag öffnet, ist sie leer. Welches Kind hat sich heimlich den letzten Keks genommen und nur die Krümel auf dem Tisch gelassen?



Die Hinweise

Lies dir die Hinweise gut durch und überlege bei jedem genau, wer damit gemeint sein könnte und wer nicht. Streiche nach und nach die Verdächtigen durch. Am Ende bleibt nur der Keksdieb übrig.

Pauline und Fiete saßen den ganzen Tag zusammen im Garten und teilten sich eine Tüte Gummibärchen. Davon sind ihre Finger jetzt rot und klebrig. Sie haben Valerie etwas abgegeben, da sie gegen Nüsse allergisch ist. Lukas und Theo waren nicht dabei. Die beiden haben Fußball gespielt und das dunkle Trikot von Lukas ist mit weißen Schokoladenflecken versehen. Theo hält den weißen Ball in der Hand und seine Hände hinterlassen braune Abdrücke auf dem Ball.

Die fünf Verdächtigen

Pauline

Fiete

Theo

Lukas

Valerie

Ich glaube, der Keksdieb ist:



Unser Nachbarschaftsrätsel

WER WOHT WO?

In einem Haus der WG WARNOW wohnen fünf Mitglieder in fünf verschiedenen Etagen.

Doch wer wohnt wo? Nutze die Hinweise und finde es heraus!

HINWEISE

- 1 Frau Neumann wohnt nicht im 4. OG.
- 2 Der Hund wohnt eine Etage unter dem Kaninchen.
- 3 Herr Richter liest gerne.
- 4 Die Person, die gerne gärtner, wohnt im 1. OG
- 5 Familie Kasten hat keine Haustiere.
- 6 Der Wellensittich wohnt nicht im EG
- 7 Frau Bauer wohnt direkt über der Person, die malt.
- 8 Der Katzenbesitzer wohnt nicht im 3. OG.
- 9 Herr Schulz wohnt im 4. OG
- 10 Die Person, die gerne Musik macht, wohnt direkt über dem Hundehalter.
- 11 Frau Neumann gärtner gern.

Personen

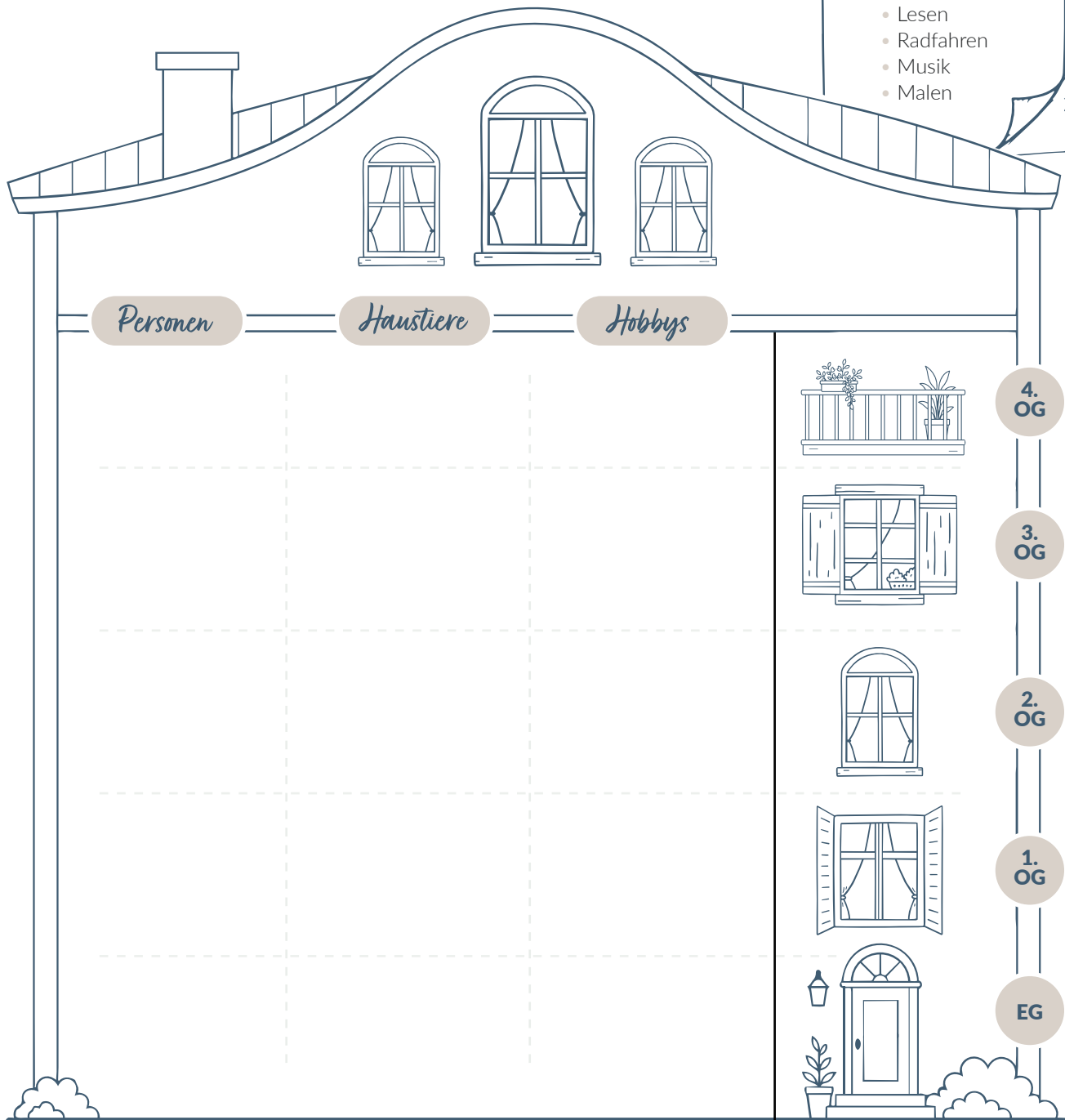
- Frau Neumann
- Herr Richter
- Familie Kasten
- Herr Schulz
- Frau Bauer

Haustiere

- Katze
- Hund
- Wellensittich
- Keine Haustiere
- Kaninchen

Hobbys

- Gärtnern
- Lesen
- Radfahren
- Musik
- Malen



FINDE DIE VERSTECKTEN WÖRTER

Buchstabensalat

Y Q R X P U V F B H H W X A R
M V D U G D M V G H I H S A G
Z R E T E R T R E V L M B N P
O N Z U N U S Q M I Z H M F V
E W P C O B L A E D C N Z M V
X W V E S Q L N I A G M J G Z
A C O F S Z R W N F S J M A Q
V R E H E U N G S Z W E N Y W
S Q B T N M A C A G O K S N P
W R J Q S U P H M C B C R K P
I F D J C V N K U J O O Z K P
L P L Q H O R G Y Z D T O L J
G B Z T A L P L E I P S K V C
K Z Y F F A A A H N M O W C R
N D M I T G L I E D E R V V M

Finde uns!

- Wohnungen
- Mitglieder
- Rostock
- Spielplatz
- Vertreter
- Gemeinsam
- Zuhause
- Genossenschaft

47

Tip:

Die Wörter sind waagrecht,
senkrecht, diagonal und rückwärts versteckt.

Bonuswort

Wie würdest du
deinen Balkon
gestalten?



Mission AUSMALEN!

Verwandle dieses Bild
in ein buntes Kunstwerk.



Die Lösungen ZU UNSEREN RÄTSELN



WER WOHT WO?

4. OG	Herr Schulz	Kaninchen	Musik
3. OG	Frau Bauer	Hund	Radfahren
2. OG	Familie Kasten	Keine Haustiere	Malen
1. OG	Frau Neumann	Wellensittich	Gärtnern
EG	Herr Richter	Katze	Lesen

MAGAZIN DETEKTIV

1. **Fall** Michael Knuth
2. **Fall** „Klare Sicht durch verlässlichen Partner“
3. **Fall** Klimaschutz
4. **Fall** Seite 16
5. **Fall** Reutershagen
6. **Fall** Absatz 10
7. **Fall** Alexa Fischer
8. **Fall** Die Genossenschaft besitzt über 5.000 Wohnungen.
9. **Fall** Fundament
10. **Fall** Selbst eingelegten Hering

Bonus: 6-mal

Beim Bonus wird die Nennung
innerhalb der Detektivfrage mitgezählt.
Die drei Kopfzeilen werden nicht mitgezählt.

KEKSDIEB

Theo hat den Keks gestohlen.

Begründung:

Pauline und Fiete haben rote,
klebrige Finger von den
Gummibärchen. Valerie ist gegen Nüs-
se allergisch. Lukas hat weiße Schoko-
ladenflecken – die gesuchten Kekse
sind aber braune Nusskekse.

Theo hinterlässt mit seinen Händen
braune Abdrücke auf dem weißen
Ball. Das ist die entscheidende
Keksspur.

KONTAKTE

Notdienst

Telefonnummer nur für **Notfälle 0381 83899822**,
wie lang anhaltender Heizungs- oder Stromausfall,
Sturmschäden am Dach, Wasserschäden u. ä.
Achtung: Schadensmeldungen sind keine Notfälle.

Die Bearbeitung der Schadensmeldung erfolgt innerhalb unserer Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag 07:00 – 16:00 Uhr, Freitag 07:00 – 13:00 Uhr.

Tel. 0381 1233 – 403

Empfangsstörungen

(TV oder Internet) infocity-Urbana Teleunion, Tel. 0381 448787

Wir sind für Sie da

In unserem Betriebs- und Logistikzentrum in der Hans-Fallada-Straße 8
erwarten wir Sie während unserer Geschäftszeiten.

Notfall mit dem Personenaufzug

Nutzen Sie bei Ausfällen und Notfällen den Notruf, bei welchem Sie die beauf-
tragten Servicetechniker rund um die Uhr erreichen. Diese stehen bereit,
um eventuell in der Kabine eingeschlossene Personen zu befreien.

Den Stördienst erreichen Sie unter 0381 4921662.

IHRE HAUSWARTE

Lichtenhagen, Warnemünde

Andreas Guse

Tel. 0381 1233 – 493

Mobil 0173 6210155

Büro: Neustrelitzer Straße 6

Bürozeiten:

Dienstag 11:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 11:00 – 12:00 Uhr

Dierkow, KTV, Toitenwinkel,

Groß Lüsewitz, Innenstadt,

Gehlsdorf

Dominik Havekost

Tel. 0381 1233 – 491

Mobil 0173 6210130

Büro: Am Lohmühlengraben 2a

Bürozeiten:

Dienstag 11:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 11:00 – 12:00 Uhr

Groß Klein, Schmarl,

Lütten Klein

Mike Schulz

Tel. 0381 1233 – 492

Mobil 0173 6210096

Evershagen, Reutershagen,

Südstadt

René Müller

Tel. 0381 1233 – 494

Mobil 0173 6210014

Hohe Düne

Peter Möller

Mobil 0173 6210039

VERMIETUNG

Groß Klein, Groß Lüsewitz,

Lichtenhagen

Anne Kollmorgen

Tel. 0381 1233 – 461

kollmorgen@wg-warnow.de

Evershagen, KTV, Innenstadt,

Reutershagen, Schmarl

Juliane Polstorff

Tel. 0381 1233 – 462

polstorff@wg-warnow.de

Dierkow, Gehlsdorf, Hohe Düne,

Lütten Klein, Südstadt, Toitenwinkel,

Warnemünde

Anne Völker

Tel. 0381 1233 – 463

voelker@wg-warnow.de



Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft WARNOW Rostock – Warnemünde eG,
Hans-Fallada-Str. 8, 18069 Rostock, v.i.S.d.P.: Sidney Berlin Redaktion: Sidney Berlin
Design & Satz: GRAFICIO Kreativagentur GmbH | Druck: Druckerei Weidner Nachfolger GmbH |
Fotos: WG WARNOW, FePuRo GmbH, Annika Bull, SCHLOSS RATTEY, Michaela Lange, Familie
Schaub & Herberg, S. 42 – AdobeStock | Grafiken: AdobeStock

IN ZUKUNFT INVESTIEREN. ZUHAUSE BEWAHREN.

Genossenschaftsanteile stärken unsere
Region und schaffen lebenswerten Wohnraum.
Heute und für kommende Generationen.



SICHER.



3 % DIVIDENDE.



LANGFRISTIG.



REGIONAL.

Werden Sie Teil unserer Genossenschaft,
auch wenn Sie nicht bei uns wohnen



Jetzt informieren

Astrid Burkart – Tel. 0381 1233 – 484
burkart@wg-warnow.de

**SICHERN
SIE SICH
IHREN ANTEIL**

**AB 150 € BIS
MAX. 60.300 €**



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WARNOW
ROSTOCK – WARNEMÜNDE EG

Hans-Fallada-Str. 8 . 18069 Rostock
Tel. 0381 12333 . wg-warnow.de